


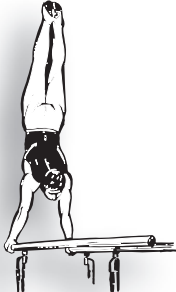
3/15

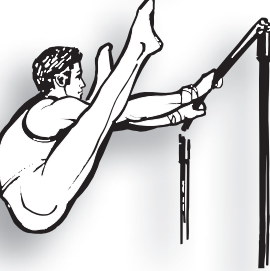



inform

*Turnverband
Luzern, Ob- und Nidwalden*

- Vereinsvorstellung: MTV Emmenstrand
- GEKU Rickenbach
- 70. Jahresbot der Eidgenössischen Turnveteranen

WIBA Sport AG
Der Spezialist für:

- Turnhalleneinrichtungen
- Turn,- und Sportgeräte
- Hallentrennwände
- Geräteraumtore
- Garderobeneinrichtung
- Montage und Unterhalt
- Planung und Beratung

WIBA SPORT
 6014 LUZERN

WIBA Sport AG
 Spahau 1
 6014 Luzern

Hotline: 041 - 250 80 80 • Fax: 041 - 250 80 10
e-mail: info@wiba-sport.ch • Internet: www.wiba-sport.ch



goessi-carreisen.ch

Gössi CarTerminal: 150 GRATIS-Kundenparkplätze








Mehr als 300 Reiseangebote!



facebook.com/GoessiCarreisen

GÖSSI CARREISEN AG · 6048 Horw · Tel. 041 340 30 55 · info@goessi-carreisen.ch



FRONTAL
 KOMMUNIKATION/
 DESIGN/
 FREUDE.

FREUDE WIRD GRÖSSER, WENN MAN SIE TEILT

Das gilt auch für unsere Arbeit. Darum sind wir die Agentur vieler erfolgreicher Kunden. Ihre Botschaften kommunizieren wir crossmedial und mit Freude – in Markenauftritten mit Profil, Webseiten mit Inhalt und Kampagnen mit Stories.

AGENTUR FRONTAL AG /
WILLISAU / FRONTAL.CH



Kommunikation ist lebenswichtig

Unsere «Zeitschrift» *inform*

Liebe Leserinnen und Leser, schon ein Jahr lang sehe ich in die Herstellung von unserem Heft – *inform*. Mit dem neuen Amt Kommunikationschefin durfte ich zum Team stossen. Mit viel Freude und Elan habe ich dieses Amt übernommen. Das Interesse wie auch die Kommunikation im Sportgeschehen ist hoch. Mithilfe des *inform* können verschiedene Anlässe, Personen, Wettkämpfe, Kurse, Ehrungen und noch vieles mehr beleuchtet werden und es ergibt sich ein unmittelbarer Eindruck von der Vielseitigkeit unseres Turnverbandes.

Damit ein solches Heft zustande kommt, braucht es viele Helferinnen und Helfer. Bevor mein Team einen Bericht schreiben oder etwas fotografieren kann, braucht es Anlässe, Kurse, Wettkämpfe usw. Neben all dem braucht es aber noch etwas ganz Wichtiges, nämlich Turner und Turnerinnen über welche geschrieben und fotografiert werden kann.

Mithilfe von Sprache wird Wirklichkeit konstruiert. Sprache ist unser wichtigstes Kommunikationsmittel.

Sprache: gesprochen

Sprache: wie Mimik und Gestik

Sprache: ob deutsch, englisch, französisch,...

Sprache: als Nachricht, E-Mail, SMS oder Zeitschrift,...

Wir brauchen sie, um Nachrichten und Informationen zu vermitteln. Wenn z.B. ein Text erfasst wird, vermittelt man viele Botschaften, Hinweise, Eindrücke und Gefühle. Je nach dem, von wem und wie der Text gelesen wird, haben die Leser und Leserinnen eine eigene Meinung und ein eigenes Bild im Kopf. Zum Teil werden auch unsere Erwartungen oder unsere Sicht im Text geschildert und verraten automatisch Dinge über uns selbst. Ein bewusster Umgang mit der Sprache in männlicher oder weiblicher Form ist deshalb wichtig.



Nicht was geschrieben ist, ist wichtig, sondern was beim Empfänger ankommt.

Deshalb ist für mich Kommunikation lebenswichtig.

*Abteilungsleiterin
Kommunikation,
Daniela Bucher*

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1	Termine, Kurse, Ausschreibungen	21–24
Blickpunkt	3	Kursberichte	29–32
Neue Köpfe	4	Vereinsnews	33
Vereinsvorstellung	5–7	Kunstturnerverband	34–37
Gelesen, gesehen, gehört	9	Veteranen	38–41
Sportberichte	10–18	Im Andenken	42/43
Vorschau	19/20/25–27	Gratulationen//Impressum	44
		Technikerseite	in der Mitte

Damit Ihr Lieblingssport Sie nicht ans Bett fesselt:
das Präventionsprogramm «Sport Basics».



10 Übungen für alle Ballsportlerinnen und -sportler: Sie trainieren Ihre Muskeln, verbessern die Körperstabilität und die Bewegungskoordination. Erhältlich auf DVD (Bestell-Nr. 373.d) und als App. Weitere Infos: www.suva.ch/sportbasics

suvaliv
Sichere Freizeit

Dankeschön für ehrenamtlichen Einsatz

Luzern: Ehrung langjähriger Vereinsfunktionärinnen und -funktionäre

Der Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden lud seine langjährigen Vereinsfunktionärinnen und -funktionäre zu einer speziellen Ehrung ins Boubaki Kino nach Luzern ein. Rund 150 Geehrte und deren Begleitpersonen nahmen die Einladung an und liessen sich am Donnerstag, 26. März 2015 überraschen.

In den Genuss dieser speziellen Ehrung kamen alle Vereinsfunktionärinnen und -funktionäre, die ein Jubiläum feiern können (10, 15, 20 Jahre etc.) oder die an der Delegiertenversammlung das Silberverdienstabzeichen erhielten. Gespannt war man auf den im Einladungsschreiben angekündigten Film «Samba». Man wurde nicht enttäuscht: während fast zwei Stunden genossen alle die liebenswürdige französische Filmkomödie – mit dem schwarzen Senegalesen Samba ohne Aufenthaltsgenehmigung und der Sozialarbeiterin Alice mit Burnout-Erfahrung. Sie will helfen und verliebt sich in Samba! Dramatisches und Komisches, Tragisches und Amouröses folgten sich, denkwürdig und amüsant – mit einer eindrucksvollen Hauptrolle von Samba (Omar Sy).

Im Anschluss an den Film waren alle zum Aperitiv eingeladen, der vom Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden offeriert wurde. Schnell leerte sich der Kinosaal, und schon prosteten sich die Ersten im Restaurant mit einem Glas Wein zu. Die Stimmung war locker, irgendwie kannte man einander oder man lernte sich kennen. In seiner Rede betonte Präsident André Wyss, dass das Engagement der anwesenden Funktionärinnen und -funktionäre nicht mit Geld aufzuwiegen sei und er bedankte sich im Namen des Turnverbandes für die unzähligen ehrenamtlich geleisteten Einsätze für Jugendliche, Männer, Frauen und Senioren. «Ich bedanke mich ebenfalls bei meiner Vorstandscrew für ihre Hilfestellung, besonders bei Mirjam Hebeisen. Übrigens, wir haben für alle Geehrten noch ein kleines Geschenk vorbereitet», meinte er. Auf 60 Jahre Ehrenamtlichkeit konnte Werner von Arx vom Turnverein Kaufleute Luzern zurückblicken: «Ich bin immer noch Aktuar bei der Männerriege und es macht mir Spass. Während all der Jahre habe ich viel gelernt.» Präsident André Wyss liess es sich nicht nehmen, Werner persönlich für sein Engagement zu danken. «Es ist



schon fantastisch, was für Kurse der Turnverband und auch der STV seinen Mitgliedern anbietet. Man kann nur profitieren», schwärmte er.

Geselliges Beisammensein, sich an frühere Events erinnern – an diesem Anlass gab es Gesprächsstoff genug. Und wer sich nicht mehr ganz genau an die Geehrten und ihre geleisteten Aktivitäten erinnerte, sie waren auf grossen Plakaten an den Wänden aufgelistet. «Ich finde es toll, dass der Turnverband sich für unsere ehrenamtlich geleistete Arbeit bedankt, ich fühle mich geehrt», meinte Anita Emmenegger (Ebikon), die für ihre 15 Jahre Leitertätigkeit eingeladen wurde. «Allerdings war ich nicht schnell genug beim Apéro, sodass praktisch alles gegessen war, als ich eintraf.»

*Bericht und Fotos:
Ursula Hunkeler*



André Wyss gratuliert Werner von Arx für seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit.



Ebikoner Funktionäre prosteten einander zu!

Name: Muri
Vorname: Ruedi
Wohnort: 6017 Ruswil
Geburtsdatum: 31.12.1962
Zivilstand: verheiratet
Beruf: Aussendienstmitarbeiter bei Oswald, Nahrungsmittel, Steinhausen
Hobbys: Turnen, Tafelmajor, Filmen
Lieblingessen: Cordon Bleu
Mein Verein: Männerriege STV Ruswil
Vereinstätigkeit: Präsident
Verbandstätigkeit: Speaker

Was hat dich bewogen dieses Amt zu übernehmen?

Es gibt ja immer weniger Leute die Freiwilligenarbeit übernehmen und da ich mich gewohnt bin an einem Mikrofon zu reden, habe ich gedacht, warum versuchst du es nicht einmal.

Was fasziniert dich am Turnsport?

Das Wettkampffieber, Kameradschaft und Geselligkeit.

Was findest du, sollten die Turnerinnen und Turner aus dem Verbandsgebiet von dir wissen?

Ich bin eine humorvolle, aufgestellte und sportbegeisterte Person.

Bisher unerfüllter Traum?

Reise nach Amerika.

*Ressort
Speaker*



Name: Zesiger
Vorname: Pierre
Verbandstätigkeit: Speaker

Ich bin aus dem Zürcher Land wieder in «meine Heimat» zurückgekommen – erfreue mich wieder über viele Turn-Kontakte, die ich während 20 Jahren intensiver Arbeit im Turnverband knüpfen konnte.

Als Speaker kann ich mein Know-how im Turnsport einsetzen und vielen sportinteressierten Menschen begegnen. Ich bin Ehrenmitglied im Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden, Ehrenmitglied TiV Neuenkirch, Ehrenmitglied Gymnastikriege Neuenkirch und Ehrenmitglied beim btv Luzern.

*Ressort
Speaker*



inform@oetterlidruck.ch

Kameradschaft gross geschrieben, Sport – Spiel – Spass

MTV Emmenstrand

Die Männerriege Emmenstrand wurde 1926 gegründet, dazumal als Unterabteilung des TV Emmenstrand. Mit der Neustrukturierung 2001 wurden alle Riegen eigenständige Vereine mit eigenen Statuten. Mit der viermal jährlich stattfindenden Präsidentenkonferenz bleiben die Emmenstrand-Vereine (Leichtathletik, Gerätriege STV, TSV und FTV, MTV) untereinander verbunden. «Wir helfen uns bei Anlässen gegenseitig», meint Kurt Risi, neuer Präsident des MTV Emmenstrand, «besonders nächstes Jahr, wenn wir unser 90 Jahr-Jubiläum feiern werden».

Jeden Mittwoch trainieren die MTV-Emmenstrand Turner in der neuerstellten Dreifach-Turnhalle Gersag von 20.15 bis 21.45 Uhr. Die 15 bis 20 Männerturner in Halle 1 und 2 und die 12 bis 15 Senioren in Halle 3. «Wir sind froh, dass mit der neuen Turnhalle beide Riegen gleichzeitig trainieren können», informiert Heinz Eichenberger, langjähriger Leiter, «so haben die Turnenden die Möglichkeit, die Abteilung zu wechseln, wenn es ihnen zu

streng wird». Jeweils am Dienstag spielen noch vier bis fünf MTV-Turner in Eigenregie in der Hübeli Halle Faustball. Der jüngste Männerturner zählt 46 Jahre und einer der ältesten Senioren ist mit seinen 90 Jahren noch regelmässig in der Turnhalle anzutreffen. Acht Leiter sind um die Fitness ihrer Teilnehmer bemüht – seit der GV ist eine Leiterin dabei. «Sie bringt neuen Wind in die Turnstunden», meint Heinz Eichenberger.

Mit vier Gruppen tritt der MTVE am Männerturntag in Hitzkirch zum Wettkampf an. Peter Furger, technischer Leiter, ist stolz auf seine Turner: «Es war nicht einfach, wieder eine Wettkampfgruppe zusammen zu stellen, nachdem der Männerturntag einmal abgesagt wurde. Bei jedem Mitglied habe ich persönlich angeklopft, bis ich die Gruppen beieinander hatte. Die Teilnahme am Fit + Fun-Vereinswettkampf ist mein nächstes Ziel».

Jahresprogramm/Veranstaltungen
Sport, Spiel und Spass in einem kameradschaftlichen Umfeld sind

die Schwerpunkte der MTVE. Das Jahresprogramm entspricht voll diesem Trend: Schneeschuhwanderung, «Veltlinertour» (Skitag Andermatt-Sedrun), Kegeln und Jassen, Herbstwanderung, Fuchsjagd, Vereinsmeisterschaft um nur einige zu nennen. Der Vereinsmeister wird nach einem besonderen Punktesystem erkoren – und damit auch ältere Semester eine Chance haben, wurden Glücks- und Zufallsspiele eingebaut. Vereinsmeister 2014 wurde Hansruedi Ineichen, an der GV gebührend gefeiert. Jährlich trifft sich der MTV Emmenstrand mit dem MTV Eglolzwil – diese Freundschaft blickt auf historische Wurzeln zurück – einmal organisiert Emmenbrücke, einmal Eglolzwil. Legendar ist das MTVE-Beizenteam mit Adolf Löttscher und fünf weiteren Turnern, das an diversen Anlässen die Küchenorganisation übernimmt. Ihr Verpflegungs-Einsatz ist beliebt – an diversen kantonalen und schweizerischen Kursen konnten sie ihr Talent als Gastgeber beweisen. Jedes Jahr hilft der MTVE an einem externen Anlass mit, um Einnahmen zu generieren,





Das Leiterteam hintere Reihe von links nach rechts: Adolf Löt-scher, Franz Schmidlin, René Sennhauser, Herbert Unternährer, Fritz Wicki. Vordere Reihe von links nach rechts Margrit Weber, Peter Furger, Heinz Eichenberger



dieses Jahr am Musikfest in Sem-pach. «Es hat auch eine positive Begleiterscheinung – Kollegiali-tät und der soziale Gedanke wer-den gefördert», meint Präsident Kurt Risi.

Bei der Mitgliederwerbung setzt der MTVE auf Mund-zu-Mund-Propaganda. «Wir haben es mit Flyern und Werbeständen pro-biert, das hat aber nichts ge-bracht. Dank unserer stets aktuellen Homepage (www.mtv-emmenstrand.ch) haben wir ein Neumitglied aufnehmen kön-nen», meint Kurt Risi, «es ist das zweite Neumitglied in diesem Jahr». Kurt Risi hat an der letzten GV die Gesamtleitung des MTVE übernommen: «Nicht wegen des exorbitanten Lohnes habe ich zu-gesagt. Der Teamgeist unter den Turnern hat mich beeindruckt, wie Jung und Alt miteinander um-gehen, es gibt keine Gruppenbil-dung, keine hierarchischen Struk-turen – einfach toll dieser MTVE!»

Rund 80 Mitglieder gehören dem MTV Emmenstrand an, darunter

viele Passivmitglieder, Ehrenmit-glieder und Freimitglieder. Damit der Zusammenhalt auch mit nicht mehr turnenden älteren Ver-einsmitgliedern nicht abbricht, wurde vor ein paar Jahren von Otto Suter ein Turner- und Senio-renstamm gegründet – immer am letzten Donnerstag im Monat treffen sich alle im Restaurant Rossmoos – jedes Mal sind ca. 20 Personen anwesend. Ein wichti-ges Informationsblatt für alle ist der Newsletter, der von Leo Oberholzer betreut wird und jährlich vier Ausgaben hat.

«Ich freue mich jeden Mittwoch aufs Turnen», meint Werner Kretz, «die Kameradschaft ist einfach einmalig. Und Alois Egli hätte seinen siebenwöchigen Spi-talaufenthalt fast nicht überstan-den, wenn er nicht die Kollegiali-tät gespürt hätte: «Ich habe an einem Fuss infolge Durchblu-tungsstörungen alle meine Ze-hen weg». Überhaupt wird der Teamgeist überall sichtbar: ältere Turner, die nicht mehr gut zu Fuss sind, werden von ihren Turnkolle-

Vorstand:

Der MTV Emmenstrand wird von einem Co-Präsidium gelei-tet mit Gesamtleiter Kurt Risi (Koordination), Heinz Eichen-berger (operative Leitung) und Patrick Bianchi (administrative Leitung), weiter mit Peter Furger (Technischer Leiter), Rene Sennhauser (Spielleiter), Hans Schwegler (Finanzchef) und Walter Keller (Material-verwalter).

gen zuhause abgeholt für die Turnstunde und nachher wieder zurückgebracht. Und das alles mit einer Selbstverständlichkeit und ehrenamtlich.

*Bericht und Fotos:
Ursula Hunkeler*

5 Fragen an den Technischen Leiter Peter Furger

In welchem Bereich liegen die Schwerpunkte im Turnbetrieb?

Unsere Trainings sind in den Bereichen, Ausdauer/Beweglichkeit/Kraft und Spiel aufgebaut, ich gebe das Thema für den Abend vor, und der jeweilige Leiter organisiert eine Stunde zum vorgegebenen Thema

Was sind die Stärken des MTV Emmenstrand?

Unsere Stärken sind wie schon mehrmals erwähnt, Kameradschaft, Zusammengehörigkeit und natürlich auch die sportlichen Aspekte Fit + Fun.

Hat der MTV Emmenstrand auch Schwächen?

Eigentlich haben wir keine Schwächen, Probleme werden vorab ausdiskutiert und verbessert, wir probieren aus Fehlern zu lernen.

Wie sieht es mit dem Turnnachwuchs aus?

Wir haben eine gute Altersdurchmischung, freuen uns aber natürlich immer wieder auf neue motivierte Mitglieder.

Ein kurzer Werbeslogan zum Schluss: Warum soll man dem MTV Emmenstrand beitreten?

Weil neben den sportlichen Leistungen auch immer wieder das Gesellschaftliche gepflegt und nicht zu kurz kommt.



Diese Broschüre wurde produziert von:

druckexperte.ch



Ihre Drucksachen aus der Schweiz.

- | | | |
|-----------------|-----------------|----------------------|
| ▪ Briefpapier | ▪ Falzprospekte | ▪ Kleber |
| ▪ Kuverts | ▪ Broschüren | ▪ Schreibblocks |
| ▪ Visitenkarten | ▪ Plakate | ▪ Mappen |
| ▪ Flyer | ▪ Blachen | ▪ Spezielle Produkte |



KNUTWILER
DAS MINERALWASSER DER ZENTRALSCHWEIZ



ÜSES WASSER

**VON 0 AUF 500:
STARKE RABATTE AUF
UNSERE SCHNELLSTEN
E-BIKES.**



CHF 300.- BIS 500.-
EURORABATT

BEREITS AB
CHF 3690.-

*ANGEBOT GÜLTIG SOLANGE VORRAT. NICHT KUMULIERBAR.

STÖCKLI OUTDOOR SPORTS WOLHUSEN
KOMMETS RÜTI 7, 6110 WOLHUSEN

STÖCKLI OUTDOOR SPORTS CHAM
BRUNNMATT 4, 6330 CHAM

ALLE E-BIKES IM VERGLEICH: WWW.STOECKLI.CH/E-BIKE



+STÖCKLI
outdoor sports

Luzern feiert Gesundheit und Sport

25 Jahre Gesundheitsförderung

Seit 25 Jahren wirkt in Luzern die Fachstelle Gesundheitsförderung des Kantons Luzern. Im gleichen Haus, an der Meyerstrasse 20, sind Markus Kälin, Leiter Sportförderung, Philipp Wermelinger, Beauftragter für Sport und Bewegung mit ihrem Sportförderungs-Team tätig. Claudia Burkard Weber, die Leiterin, der Fachstelle Gesundheitsförderung ist seit zwölf Jahren mit ihrer konsequenten Haltung und Lebensfreude erfolgreich tätig und meinte: «Meine Vision ist ein gesunder Lebensstil und gesundheitsfördernde Rahmenbedingungen – unabhängig vom sozioökonomischen Status zu schaffen.» Sie selber geht tagtäglich mit ihrem Vierbeiner Chili in die Natur.

Burkard Weber betonte: «Seiner Gesundheit Sorge zu tragen, sollte eine Grundhaltung sein und im Alltag gelebt werden. Sich physisch und psychisch wohlfühlen bringt Freude und Zufriedenheit. Dabei sollte der Genuss und Humor nicht zu kurz kommen. Deshalb engagiert sich der Kanton Luzern mit Aktionsprogrammen für Bewegung, Ernährung, aber auch zur psychischen Gesundheit, Gesundheit im Alter und Gesundheitsförderung im Betrieb. Der



Claudia Burkard Weber und Philipp Wermelinger leuchten für die Gesundheit!

Turnverband mit seinem vielen Vereinen und vielfältigen Angeboten leistet diesbezüglich wertvolle Arbeit. Nur in Zusammenarbeit mit anderen Institutionen ist es möglich, die Bevölkerung für einen gesunden Lebensstil zu sensibilisieren.»

Luzern tanzt seit dem April bis Ende Mai besonders! Das Grusswort der Botschafterin Eliane, Sängerin und Pianistin: Mit «Luzern tanzt gern» setzen wir im Kanton Luzern ein starkes Zeichen in dieser unruhigen Zeit: Musizieren und Tanzen verbindet alle Menschen und Kulturen friedlich.

Schwingt mit mir das Tanzbein im Frühling – lets's dance! Die Mitglieder vom Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden werden aufgerufen, weiterhin zu turnen, tanzen, vorsorgen und sich im Turnverein zu engagieren und dabei auch schon die jüngsten Teilnehmenden zu motivieren. Turnen erhält die Gesundheit und bringt Lebensfreude!

Weitere Informationen zur neuen Kampagne «Luzern tanzt gern» unter www.luzerntanzt.ch

*Bericht und Foto:
Mathilda Wyss-Babst*

Jim Bob®
JB

Jim Bob • Postfach 77 • 8460 Marthalen
Tel 052 305 4000 • Fax 052 305 4001 • info@jimbob.ch • www.jimbob.ch

Der Vereinsausrüster

Rekordbeteiligung am GeKu-Jugendwettkampf

Rickenbach: Geräteturnen trifft Kunstturnen

Am Wochenende vom 21./22. März 2015 organisierte der STV Rickenbach den achten Geku-Jugendwettkampf im Kubus, Rickenbach. Bei den Kunstturnern gingen die Goldmedaillen an Ben Bucher und Timi Bühlmann (TV Ebikon) sowie an Valentin Duss (btv Luzern). Bei den Geräteturnerinnen erhielten die Goldmedaillen Xania Strub (TiV Littau), Livia Stöckli (TV Beromünster), Lara Krügel (STV Willisau) und bei den Geräteturnern Neal Berger (TiV Littau), Simon Tanner (STV Buochs) und Yves Bühler (TV Dagmersellen).

Rund 760 Turnerinnen und Turner aus dem Verbandsgebiet Luzern, Ob- und Nidwalden hatten sich angemeldet, darunter 507 Mädchen. Angeboten wurden die Gerätekategorien 1 bis 3 und parallel dazu die Kunstturnerkategorien EP, P1 und P2. Bei vielen Jugendlichen war es der erste



Timi Bühlmann, TV Ebikon, 1. Rang.

Wettkampf überhaupt, sie waren etwas nervös. Nicht so Timi Bühlmann, er hat Wettkampferfahrung. «Ich freue mich über meinen Sieg trotz meiner beiden Patzer», meinte er selbstbewusst – und weg war er.

OK-Präsident Bruno Hüsler vom STV Rickenbach ist stolz auf die immer grösser werdende Zahl der Anmeldungen, obwohl der Geku einer der ersten Wettkämpfe in der Saison ist: «Der STV Rickenbach möchte eine Plattform schaffen für die Region, damit sich Geräteturner und Kunstturner in familiärem Rahmen messen können. Am Samstag waren die Geräteturnerinnen am Start – die Siegerehrungen mussten wir in die Turnhalle nebenan verlegen, damit der Wettkampfablauf ohne Verzögerung weitergeführt werden konnte – jeweils bis zu 77 Mädchen konn-

ten eine Auszeichnung in Empfang nehmen, und das dauert.» Karin Furrer, Wettkampf-Verantwortliche Geräteturnen, freut sich über die stetige Zunahme der Anmeldungen: «Der Zeitplan wurde bis auf die Minute eingehalten. Aber es ist zu früh resp. wird zu spät für die Mädchen – wir überlegen uns, einen dritten Wettkampfplatz einzurichten.». Halil Tulan, Vertreter Kunstturnen STV Rickenbach, ist Wettkampf-Verantwortlicher für die 86 Kunstturner, macht die Riegeinteilungen, organisiert die Auswertungen, ist Wertungsrichter etc. Im Publikum sitzen die Eltern Bossert aus Rickenbach und feuern ihren Lukas an, der den ersten Wettkampf im Kuto-Einführungsprogramm absolviert: «Es ist erstaunlich, wie Trainer Christian Costa die Jungen zu motivieren versteht. Lukas ist noch nicht lange in der



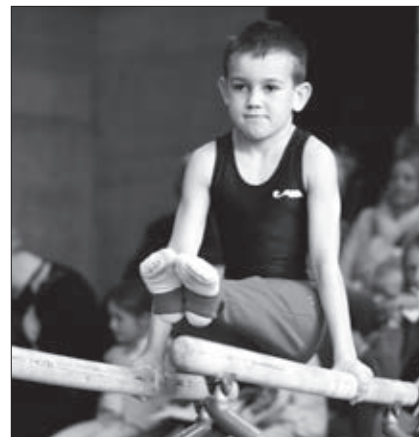
Das Podest der Kategorie 2.

Kutu-Riege – und er trainiert sehr gerne zweimal in der Woche. Einfach ein super Trainer!» Im Publikum sitzt aber auch Martin Weibel, der Cheftrainer im regionalen Leistungszentrum Luzern: «Ich mache Talent-Sichtungstraining».

Sehenswert war der tolle Showblock der Rickenbacher-Sektionturner. Beeindruckend wirbelten sie zusammen mit Turnerinnen aus Beromünster durch die Luft – was viele der

anwesenden Jungtalente animieren wird, auch einmal so turnen zu können. Einmal mehr hat das OK STV Rickenbach mitsamt ihren Aktivmitgliedern und Jugendlichen einen tollen Einsatz geleistet und eine einwandfreie Organisation garantiert – laut Festwirt David Hüsler wurden 180 kg Pommes Frites während den beiden Tagen gegessen!

*Bericht: Ursula Hunkeler
Fotos: Thomas Huwyler und
Jeanine Wey*



Mauro Bucher, STV Rickenbach, Rang 5, EP.

WIR SUCHEN

VERSTÄRKUNG FÜR UNSER KLEINES REDAKTIONSTEAM

Hier findest du ein paar Informationen zu dieser Tätigkeit:

ERFAHRUNG:

Du brauchst keine professionelle journalistische oder fotografische Erfahrung um Teil unserer Redaktion zu sein. Wichtiger ist, dass du Spass am Schreiben oder am Fotografieren hast und dir das Freude bereitet.

REGELMÄSSIGKEIT:

2 – 4 Beiträge/Anlässe pro Jahr wären top.

SCHREIBEN/FOTOGRAFIEREN:

gleichzeitig oder separat



HABEN WIR DEIN INTERESSE GEWECKT? DANN MELDE DICH DOCH BEI MIR:

Daniela Bucher
Abteilungsleiterin Medien/Kommunikation
daniela.bucher@turnverband.ch
076 459 56 60

Keine Innerschweizer Aufsteiger

Wolhusen: Aufstiegsspiele Juniorinnen/Junioren-SM U20

In Wolhusen fand am 21. März in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Turnverband die Hallen-Aufstiegsrunde Korbball der Damen/Herren U20 statt. Die Juniorinnen und Junioren überzeugten mit jugendlicher Schnelligkeit, Spielwitz und ausgeklügelten Spielzügen.

Keine Innerschweizer Aufsteiger

Leider konnten sich die Innerschweizer Teams am Samstag bei den Juniorinnen und Junioren nicht in die Finalspiele kämpfen. Sowohl Wikon bei den Junioren (Gruppenrang 5) als auch Willisau bei den Juniorinnen (Gruppenrang 3) mussten nach den Gruppenspielen die Segel streichen. Dabei schieden die Willisauerinnen in den Gruppenspielen gegen

die beiden Aufsteigerteams aus Oberaach TG und Erschwil SO nur knapp aus. Bei den Herren U20 setzte sich Erschwil SO vor den beiden Berner Teams aus Pieterlen und Lotzwil durch. Diese drei Teams werden als Aufsteiger in der kommenden Meisterschaft um die SM-Medaillen mitkämpfen. Bei den Juniorinnen steigen die Teams aus Oberaach TG und Erschwil SO auf, Brugg BE sicherte sich die Bronzemedaille.

In der kommenden U20-Meisterschaft wird die Innerschweiz damit leider nicht mehr vertreten sein.

Aufstiegsspiele Korbball Juniorinnen: 1. Oberaach TG (Aufsteiger), 2. Erschwil SO (Aufsteiger), 3. Brugg BE, 4. Bözberg/

Gipf-Oberfrick AG, 5. Willisau LU und Unterkulm AG, 7. Buchthalen SH und Nunnigen SO, 9. Ferenbalm BE und Löhningen SH, 11. Niederbipp BE und Erlen TG.

Aufstiegsspiele Korbball Junioren: 1. Erschwil SO (Aufsteiger), 2. Pieterlen BE (Aufsteiger), 3. Lotzwil BE (Aufsteiger), 4. Büsserach SO, 5. Löhningen SH und Müntschemier BE, 7. Buchberg-Rüdlingen SH und Neukirch-Roggwil TG, 9. Wikon LU und Oberaach TG, 11. Hochwald-Gempen SO und Urtenen BE.

*Bericht und Fotos:
Daniel Schneider*



Erschwil SO, Pieterlen BE und Lotzwil BE (von oben) sicherten sich bei den Junioren den Aufstieg.



Die Medaillengewinnerinnen kommen aus Oberaach TG (hinten), Erschwil SO (Mitte) und Brugg BE (vorne).

Berner und Zürcher zu stark

Wolhusen: Schweizer Meisterschaften Korbball Seniorinnen/Senioren

Am Sonntag, 22. März, führte der TV Wolhusen nach den Aufstiegsspielen der Junioren und Juniorinnen vom Samstag die Schweizer Meisterschaften Korbball der Senioren und Seniorinnen durch. Aus der Innerschweiz traten sowohl bei den Senioren wie auch bei den Seniorinnen nur die Teams aus Wolhusen an.

Wolhuser Seniorinnen mit gutem Start

Die Seniorinnen starteten mit zwei Siegen gegen Luterbach SO (10:8) und Hausen am Albis ZH (8:7) sehr erfolgreich ins Turnier. Leider mussten sie anschliessend gegen die späteren Siegerinnen aus Bachs ZH (2:8) und Madiswil-Aarwangen (4:5) zwei Niederlagen einstecken. Damit war bereits vor dem letzten Spiel gegen Moosseedorf klar, dass die Finalspiele nicht mehr erreicht werden können. Trotzdem schlugen sich die Seniorinnen auch im letzten Spiel beachtlich, mussten aber wiederum knapp gegen die Bernerinnen mit 5:7 als Verliererinnen vom Platz. Mit dem vierten Gruppenrang war aber nach den Gruppenspielen für die Seniorinnen Endstation.



Trotz erfolgreichem Turnierstart gegen Luterbach SO verpassten die Wolhuser Seniorinnen die Finalspiele.



Mit dem 4. Gruppenrang können die Wolhuser Seniorinnen zufrieden sein.

Kein Exploit der Wolhuser Senioren

Mit etwas höheren Erwartungen starteten die Senioren ins Turnier. Wie aus den Vorjahren aber bereits bekannt, ist dieses Seniorenturnier kein Selbstläufer. Immer mehr NLA/NLB-erfahrene Spieler spielen an der Schweizer Meisterschaft mit. Mit einem 7:7 Unentschieden gegen die Berner aus Bipp begann das Turnier einigermaßen zufriedenstellend. Leider mussten sich die Wolhuser in der Folge den Teams aus Neukirch-Roggwil TG (5:6) und Madiswil (4:6) knapp geschlagen geben. Mit zwei Siegen hätte der mögliche Finalplatz rechnerisch immer noch erreicht werden können. Gegen die Zürcher aus Volketswil wurde den Zuschauern spannender und attraktiver Korbballsport geboten. In 22 Minuten wurden nicht weniger als 27 Körbe geworfen, leider schossen die Wolhuser aber wieder einen Korb weniger und mussten deshalb wiederum mit 13:14 als Verlierer vom Platz. Im abschliessenden Spiel gegen Bätterkinden BE (5:3) konnte endlich der erste Sieg eingefahren werden. Damit gaben die Wolhuser die rote Laterne in der Gruppe an Bipp ab.

Die Medaillen machten die Berner und Zürcher Teams unter sich aus. Bei den Seniorinnen triumphtierte Bachs ZH vor Madiswil-Aarwangen BE und Urtenen-Schönbühl BE. Bei den Senioren gingen Gold und Silber mit Hindelbank BE und Madiswil BE an die Berner und Volketswil ZH sicherte sich die Bronzemedaille.

Rangliste Schweizer Meisterschaft Korbball Senioren: 1. Hindelbank BE, 2. Madiswil BE, 3. Volketswil ZH, 4. Herzogenbuchsee BE, 5. Neukirch-Roggwil TG und Pieterlen BE, 7. Unterer Reiat SH und Bätterkinden BE 9. Wolhusen LU und Affeltrangen TG, 11. Bipp BE.

Rangliste Schweizer Meisterschaft Korbball Seniorinnen: 1. Bachs ZH, 2. Madiswil-Aarwangen BE, 3. Urtenen-Schönbühl BE, 4. Krauchthal BE, 5. Steinmaur ZH und Moosseedorf BE, 7. Wolhusen LU und Mellingen-Rohrdorf AG, 9. Bümpliz BE und Hausen am Albis ZH, 11. Murgenthal AG und Luterbach SO.

*Bericht und Foto:
Daniel Schneider*

Eliane Zemp siegt in der K7 – Fabio Luternauer holt Silber

Büron: 30. Gerätemeeting

Während die Königskategorie 7 bei den Herren einen Westschweizer-Sieger sah, setzte sich bei den Frauen Eliane Zemp vom STV Sursee durch. Bester Verbandsturner bei den Herren wurde Fabio Luternauer vom STV Roggliswil.

Mit dem Meeting in Büron, welches heuer bereits zum 30. Mal zur Austragung gelangte, ist die Gerätesaison 2015 definitiv lanciert. Da parallel zu diesem Wettkampf auch die erste Gymnaestrada-Hauptprobe stattfand, fehlten zwar einige Turnerinnen und Turner. Trotzdem aber waren die Teilnehmerfelder erneut sehr gross und das Niveau entsprechend hoch. Erfreulicherweise reisten viele Westschweizer Athletinnen und Athleten nach Büron und so hingen die Lorbeeren für die Verbandsathleten sehr hoch. Doch sie brauchten sich keinesfalls zu verstecken und zeigten sich in einer tollen Verfassung, was sich in hohen Noten zeigte.



Kaya Dimmler, btv Luzern, Siegerin K5.



Eliane Zemp, Sursee, Siegerin Kategorie 7.

Tageshöchstnoten an zwei Geräten von Eliane Zemp

In der Königskategorie 7 setzte sich bei den Männern der Genfer Loic Weissbrodt klar durch. Einen starken Wettkampf gelang den Brüdern Fabio und André Luternauer vom STV Roggliswil. Sie belegten die Plätze zwei und drei. Bei den Frauen setzte sich die Surseerin Eliane Zemp vor zwei Athletinnen der FSG Colombier an die Tabellenspitze. Die 22-Jährige legte den Grundstein zum Sieg mit Tageshöchstnoten an den Schaukelringen und am

Sprung. In der Kategorie 6 feierte der STV Sempach dank Marco Gross und Janis Fasser einen Doppelerfolg. Die bronzene Auszeichnung holte sich Severin Graf vom STV Hitzkirch. Bei den K6-Frauen verhinderten Laura Sahli (STV Sempach) und Alena Anliker (STV Willisau) als ex-aequo-Drittplatzierte einen reinen Westschweizer-Triumph. STV Reiden vor STV Ettiswil und STV Triengen oder Jan Bernhardsgrütter vor Dominik Ob und Markus Wandeler, so lautete die Vertei-



Fabio Luternauer, STV Roggliswil, K7, Rang 2.

lung von Gold, Silber und Bronze bei den K5-Männern. Das Trio setzte sich mit 45,80, 45,45 respektive 45,40 Punkten deutlich vor dem restlichen Feld ab. Erneut stark traten bei den K5-Frauen die Westschweizerinnen auf. Einzig Kaya Dimmler konnte in diese Phalanx eingreifen. Und wie sie das tat. Sie erhielt sehr hohe Noten am Reck und am Boden und teilte sich den Sieg mit Sarah Tebaldi von der FSG Bulle.



Marco Gross, STV Sempach, Sieger K6.

Marlyse Moret (FSG Bulle) vor Karin Vaney (Geneve) und Sarah Bargetzi (STV Malters), so lautete die Rangliste bei den Damen. Zwei Punkte Vorsprung wies am Ende der Herren-Sieger Chris-

toph Hüsler aus. Er sicherte sich diesen Erfolg vor dem Neuenkircher Bruno Krauer und dem Ettiswiler Kurt Brühlmann.

*Bericht: Esther Peter
Fotos: Marianne Baschung*



Alles,
wirklich alles,
für Sport,
Spiel
und Spass.



alder + eisenhut
turngeräte sportgear service

Alder+Eisenhut AG, 9642 Ebnat-Kappel, Telefon 071 992 66 33, Fax 071 992 66 44, www.alder-eisenhut.ch

Gruebespeli

Zell: Spieltturnier vom 28. März 2015



Nach der langen Vorfreude gehören die dritten Gruebespeli bereits wieder der Vergangenheit an. Ein langer und intensiver Spieltag liegt hinter allen Beteiligten. Die ersten Spiele wurden bereits um 07.30 Uhr angepfiffen. Die letzten Spiele fanden um 20.45 Uhr statt. Die Teams kämpften in allen Kategorien um jeden Punkt bzw. Ball und waren mit viel Elan und Freude dabei. Die Stimmung auf den Spielfeldern und bei den Zuschauern war in jeder Kategorie super. Während dem Anfeuern der jeweiligen Mannschaft konnten sich die Zuschauer in der Festwirtschaft zudem kulinarisch verwöhnen lassen.

Insgesamt haben 65 Mannschaften aus dem Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden an den Gruebespeli teilgenommen. Um die 500 Kinder und Jugendliche haben an diesem Samstag die Zeller Turnhallen mit Spiel und Spass belebt. Um die Platzierungen für die vier Spiele Gruebesompf, Transporter, Gruebeball und Sompfä-



te-Schiesse wurde bereits in den Gruppenspielen hart gekämpft, was es dem Rechnungsbüro nicht einfach machte. An dieser Stelle ein grosses Lob und Dankeschön an alle Kinder, Jugendliche und deren Betreuungspersonen. In der Königs-kategorie Sompfänte-Schiesse konnten sich die Zeller Titelverteidiger wiederum durchsetzen und ihren ersten Platz verteidigen.

Die vollständige Rangliste sowie einige Fotos sind zu finden auf

www.stvzell.ch und www.turnverband.ch. Allen Teilnehmern herzliche Gratulation zu den tollen Ergebnissen.

Das OK bedankt sich ganz herzlich bei allen Teilnehmern, Helfern und Zuschauern.

*STV Zell, OK Gruebespeli
Corinne Lustenberger und
Sibylle Mattli*

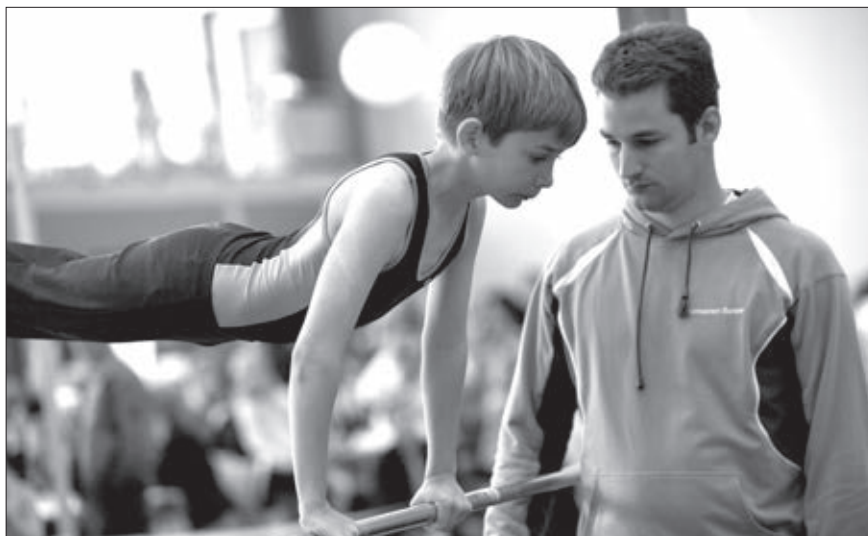


Surseer-Turner dominierten

Altbüron: Frühlingsmeeting der K1 bis K4 Turner

Basil Bucher (STV Sursee), Neal Tschan (STV Sursee), Luciano Brunner (STV Sursee) und Timo Schweizer (TiV Littau) heissen die Sieger des Altbürer Frühlingsmeeting. Sämtliche jungen Nachwuchsturner überzeugten mit starken Leistungen an allen Geräten.

Über 220 Geräteturner der Kategorien 1 bis 4 starteten beim Frühlingsmeeting in Altbüron in die Saison 2015. Sie zeigten alle tolle Übungen an den fünf Geräten. Hervorragend in Szene setzten sich die Turner des STV Sursee, welche drei von vier Kategorien für sich entschieden. In der Kategorie 1 setzten sich die beiden Surseer Basil Bucher und Janis Buck sowie der Sempacher David Müller deutlich vom restlichen Feld ab. Das Trio lag am Ende mehrere Zehntel vor der weiteren Konkurrenz. Die Goldmedaille sicherte sich am Ende ganz knapp Basil Bucher. Er hatte fünf Hundertstelspunkte mehr auf seinem Notenblatt als sein Teamkollege Janis Buck. Den dritten Platz sicherte sich David Müller.



Basil Bucher, Sursee, Sieger K1.

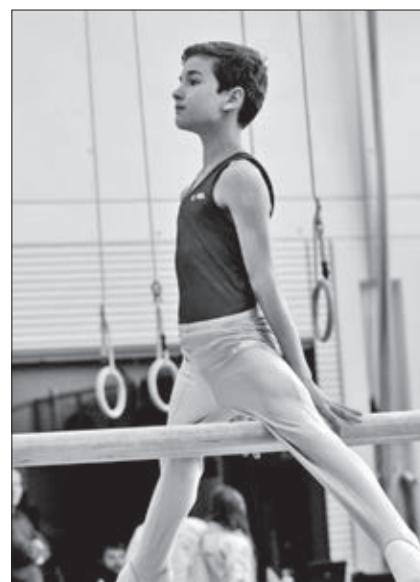
Hohe Punktetotale in der Kategorie 3

Genau wie in der Kategorie 1 lag auch in der Kategorie 2 ein Trio deutlich vor der gesamten Konkurrenz. Auf den obersten Podestplatz klettern durfte Neal Tschan (STV Sursee) vor Simon Tanner (STV Buochs) und Livio Albisser (STV Büron). Spannend bis ganz zum Schluss blieb es auch in der Kategorie 3. Luciano Brunner (STV Sursee) und Yanis Brechbühl (STV

Sursee) zeigten ausgeglichene Leistungen. Beide verpassten einen deutlicheren Doppelsieg mit je einem «schwächeren» Gerät. Während Brunner sich am Sprung einige Abzüge gefallen lassen musste, hatten die Wertungsrichter bei Brechbühl an den Schaukelringen das eine oder andere zu bemängeln. Nichts desto trotz sicherten sich die beiden Vereinskameraden Gold und Silber mit hohen 46,85 respektive 46,80



Nael Tschan, Sursee, Sieger K2.



Timo Schweizer, Littau, Sieger K4.

Punkten. Rang drei holte sich Pascal Kretz vom STV Buchrain. Timo Schweizer (TiV Littau) vor Fabian Lukas (STV Reiden) und Sean Holenstein (btv Luzern) lautete die Podestreihenfolge in der Kategorie 4. Diese drei Turner lieferten sich eine spannende Ausmarchung um den Kategoriensieg. Den Platz ganz zuoberst auf dem Podest sicherte sich schliesslich Timo Schweizer. Die Grundlage für den Gewinn der Goldmedaille legte er mit einer starken Reckübung, welche mit hohen 9.70 Punkten belohnt wurde. Silber holte Fabian Lukas, welcher Sean Holenstein sicher auf Distanz hielt.



Bericht: Esther Peter
Fotos: Marianne Baschung

Luciano Brunner, Sursee, Sieger K3.



**ohne
dich,
kein
mich**
turnverband.ch

Trisa
OF SWITZERLAND

FABRIKVERKAUF

Kantonsstrasse 31 | 6234 Triengen | 041/935 35 35



ATTRAKTIVE

SCHNÄPPCHENANGEBOTE

STANDARD SORTIMENT

GESCHENK IDEEN

ÖFFNUNGSZEITEN:

MITTWOCH

9.00 – 11.30 | 13.30 – 18.00 Uhr

FREITAG

13.30 – 18.00 Uhr

SAMSTAG

9.00 – 11.30 Uhr



13. Regionenmeisterschaft Pilatus

Geräteturnen

Einmal mehr organisiert der STV Kerns die Regionenmeisterschaft Pilatus mit integrierter Obwaldner Meisterschaft.

Am **Samstag, 9. Mai 2015** messen sich rund 500 Turnerinnen im Einzelgeräteturnen. In den Kategorien K1 – K7 und KD werden in spannenden Wettkampfvorfürungen die Regionalmeisterinnen erkürt. Im Rahmen der Obwaldner Meisterschaft werden nebst den Damen auch die Her-

ren um die Getu-Titel kämpfen und ihre Meister ermitteln.

Die Turnerinnen der K1 und K2 eröffnen den Wettkampftag um 08.00 Uhr. Um ca. 18.30 Uhr bestreiten die Akteure der K6 – K7 und KH/D ihren Wettkampf. Bestimmt können wieder spannenden Wettkämpfe in allen Kategorien in der Dossenhalle in Kerns bestaunt werden. Der STV Kerns sowie das Ressort Geräteturnen des Turnverbandes Luzern, Ob-

und Nidwalden freuen sich auf einen fairen und spannenden Wettkampf und heissen alle Zuschauerinnen und Zuschauer herzlich willkommen.

Wettkampfprogramm
provisorisch:

K1 + K2	08.00 Uhr – 14.00 Uhr
K3 + K4	14.00 Uhr – 18.30 Uhr
K5	17.00 Uhr – 18.30 Uhr
K6 – K7	
+ KH/D	08.30 Uhr – 21.00 Uhr

GETU Games in Malters

Geräteturnen

Bereits zum vierten Mal finden die GETU Games in Malters statt. An diesem Wettkampf messen sich Turnerinnen und Turner von der Kategorie 4 bis KD, bzw. KH. Dieses Jahr dürfen wir einige Gastvereine aus der Region Zürich und dem Welschland begrüßen. Es wird wieder ein hochstehender Wettkampf erwartet. Rund 600 Turner/innen werden sich am **23. Mai 2015** in der Sport-

halle Oberei in Malters messen. Das OK des STV Malters Aktivriege und das Ressort GETU wünschen allen einen fairen Wettkampf mit spannenden Übungen. Die Turner/innen freuen sich auf eine zahlreiche Unterstützung aus dem Publikum.

Grober Zeitplan:
ca. 07.45 Uhr – 14.00 Uhr
K4/K5 Turnerinnen

ca. 14.00 Uhr – 16.00 Uhr
K5/K5 Turner
ab 16:00 Uhr
K6, K7, KD, KH

Die genauen Zeitpläne werden ca. drei Wochen vor dem Wettkampf an die teilnehmenden Vereine verschickt. Dieser wird dann auch auf der Homepage des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden aufgeschaltet.

71. Männerturntag Luzern, Ob- und Nidwalden in Hitzkirch

Am **Pfingstsamstag, 23. Mai 2015** findet in Hitzkirch der Männerturntag statt. Es haben sich gegen 350 Männer-Riegler angemeldet.

In drei Wochen starten gegen 350 Männer, über 100 Gruppen sind angemeldet, aus dem STV Verbandsgebiet Luzern, Ob- und Nidwalden auf den Schulsportanlagen in Hitzkirch zu ihrem 7-Kampf. Dabei sind Geschicklichkeit, Kondition und Kraft gefordert. Im Weiteren soll der Wettkampf, welcher im 3er-Team absolviert wird, zur Kameradschaft und zu sportlichem Miteinander beitragen.

Folgenden Disziplinen absolvieren die Männerriegler:

6 Min-Lauf:
Laufen soweit die Füße tragen

Kugeltossen:
Die 5 Kg-Kugel fliegt in den Sand

Prellball:
Teamgeist und Tempo sind gefordert

Korballeinwurf:
Treffsicherheit und Konzentration werden abverlangt

Zielwurf:
Laufen, Werfen und Treffen

Unihockey:
Geschicklichkeit und Gewandtheit geben Punkte

Rugbyball: Fangen und Laufen

Das Punkte-Maximum pro Disziplin beträgt 10 Punkte. Je nach Alter müssen nicht alle sieben Disziplinen absolviert werden.

Das OK unter der Leitung von Noldy Eichenberger, hat bereits vier OK-Sitzungen abgehalten. Es wird alles darangesetzt, den Turnern einen fairen und optimalen Sporttag zu bieten.

Der Wettkampf beginnt um 12.00 Uhr. Um 16.30 h findet beim Feuerwehr-Magazin die Rangverkündigung statt.

Alle sind herzlich eingeladen, die schwitzenden und kämpfenden Männerriegler tatkräftig zu unterstützen. Der Festwirt René bewirtet sie mit kühlen Getränken,

Grillwaren und Salat bestens. Die Festwirtschaft befindet sich beim Feuerwehr-Magazin. Der STV Hitzkirch als versierter Wettkampf-Organisator dankt der Ge-

meinde Hitzkirch sowie allen Geld- und Natural-Sponsoren für die tatkräftige Unterstützung.

STV Hitzkirch Urs Furrer

Verbandsjugendmeisterschaften K1 – 4 Eschenbach

Geräteturnen

Der ESV Eschenbach LU freut sich, am **30./31. Mai 2015** zum zweiten Mal die Verbandsjugendmeisterschaften der Geräteturnerinnen K1 – K4 des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden durchführen zu dürfen.

Dabei werden über 800 Turnerinnen aus dem Verbandsgebiet ihr Können zum Besten geben. Das

OK-Team des ESV Eschenbach LU unter der Leitung von Kurt Bodmer ist bestrebt, für die vielen Turnerinnen und Gäste einen einwandfreien Wettkampf zu organisieren und heisst sie schon heute willkommen in Eschenbach LU.

Der ESV Eschenbach LU hofft, dass eine grosse Zuschauerzahl unsere jüngsten Geräteturnerinnen anfeuert und unterstützt.

Wettkampfprogramm:
Samstag, 30. Mai 2015
Kategorien 1 und 2

Sonntag, 31. Mai 2015
Kategorien 3 und 4

Verbandsmeisterschaften Luzern, Ob- und Nidwalden in Kerns

Geräteturnen

Der Männerturnverein Kerns lädt am **13. Juni 2015** zu den Verbandsmeisterschaften der Geräteturnerinnen und Geräteturner (Kategorien 5–7/KD/KH) des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden ein. Dieser Wettkampf ist für alle Teilnehmer ab Kategorie 5 ein Qualifikationswettkampf für die Schweizermeisterschaften, welche im Herbst 2015 stattfinden werden. Wir werden also bestimmt wieder einen hochinteressanten Tag erleben mit den besten Turnerin-

nen und Turner unseres Verbandes. Das Organisationskomitee freut sich auf diesen spannenden Wettkampf und hofft, dass viele Turnerinnen und Turner, Fans und weitere Turnbegeisterte den Weg in die Dossenhalle in Kerns finden werden.

Wettkampfprogramm
Samstag, 13. Juni 2015
Vormittag Wettkämpfe Turnerinnen/Turner K4-K5
Nachmittag Wettkämpfe Turnerinnen/Turner K6-7/D/H

Infos im Internet
Aktuelle Infos rund um den Wettkampf sind unter www.mtvkerns.ch zu finden.

Die genauen Zeitpläne werden ca. 3 Wochen vor dem Wettkampf an die teilnehmenden Vereine verschickt. Diese werden dann auch auf der Homepage des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden aufgeschaltet.

Mai

Sa	2.	Regionenmeisterschaft Napf Ti K1 - K7 + D	Dagmersellen	
So	3.	Jugendmeisterschaften Tu K1 - K4	Buochs	
Fr	8.	Fachtest Abendmeeting	Langnau	
Sa	9.	Regionenmeisterschaft Pilatus Ti K1 - K7 + D	Kerns	
Sa	9.	Obwaldner Meisterschaften Ti + Tu	Kerns	
Sa	9.	Teku Aktive plus (55+)	Meggen	08/15
Mi	13.	LMM Vorrunden Wettkampf	Hitzkirch	
Sa	23.	Getu Games Ti + Tu K4 - K7 + D/H	Malters	
Sa	23.	Männerturntag	Hitzkirch	
Sa	23.	Grundkurs Kampfrichter LA Teil III	Horw	
Sa/So	30./31.	Jugendmeisterschaften Ti K1 - K4	Eschenbach	
Sa	30.	Jugendnationalturntag LU/OW/NW	Schwarzenberg	

Juni

Sa	6.	Verbandsmeisterschaften (Wegere Cup)	Nebikon	
So	7.	Jugendriegentag	Nebikon	
Sa	13.	Verbandsmeisterschaften Getu Ti + Tu K4 - K7 + D/H	Kerns	
So	14.	Sporttag Fit + Fun	Ruswil	

September

Fr	4.	SM Qualiwettkampf Ti K5 - K7 + D	Luzern	
Sa	5.	Nationalturntag LU/OW/NW	Beromünster	
Sa	5.	Teku Jugend mit J+S MF Turnen	Neuenkirch	STV-69 1061295.220
So	6.	Teku Jugend mit J+S MF Kindersport	Neuenkirch	STV-69 1061281.210
Mi	9.	Führungsschulung Modul 6: Zeit gezielt einsetzen	Aarau	3401121.203
Sa	12.	SM Steinstossen	Herznach	
Sa / So	12./13.	SM Vereinsturnen	Yverdon-les-Bains	
Di	15.	Präsidentenkonferenz	Grosswangen	
Fr / Sa	18./19.	Mammut Cup Ti + Tu K5 - K7 + D/H	Ballwil	
Sa	19.	Polyathlon	Sursee	
Sa	19.	Führungsschulung Modul 7: Auf der Suche nach Mitgliedern	Sursee	3401122.203
Sa	19.	Führungsschulung Modul 8: Gute Leute im Ehrenamt	Sursee	3401123.203
Do	24.	Führungsschulung Modul 9: Die Finanzen im Griff	Aarau	3401124.203

Achtung: Gilt für alle Kurse!**Für Kurse, J+S Kurse, Wettkämpfe und Anlässe**

Die als turnende STV-Mitglieder deklarierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind gemäss Reglement bei der SVK des STV gegen **Haftpflicht, Brillenschäden und Unfallzusatz** versichert.

Für unentschuldigtes **Fernbleiben** wird **Fr. 50.–** und **bei J+S-/esa-Kursen Fr. 100.–** in Rechnung gestellt.

Der Unkostenbeitrag ist vor Kursbeginn zu bezahlen. Er wird von der Geschäftsstelle des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden in Rechnung gestellt.

Die Kontrolle der Mitgliederkarte STV erfolgt am Kurstag!

Aus- und Weiterbildungsangebote (ausgenommen Grundkurse) sind für unsere Verbandsmitglieder gratis!

Dank Sponsoring der **CONCORDIA**

Kurskosten für nicht STV-Mitglieder:

- Kurs bis 4 Std. Fr. 50.– / Person
- Kurs länger als 4 Std. Fr. 100.– / Person

Teku Jugend mit J+S MF Turnen

Kurs-Nr.:	STV-69 1061 295.220	Kurskosten:	Kostenlos für Mitglieder des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden. Nichtmitglieder des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden Fr. 100.– pro Tag Profil A (Aktive Leitertätigkeit) Fr. 150.– pro Tag Profil B (Nicht aktive Leitertätigkeit)
Organisator:	Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden		
Datum:	Samstag, 5. September 2015		
Dauer:	08.00 – 16.45 Uhr		
Ort:	6206 Neuenkirch 3-fach Turnhalle Grünau	Mitbringen:	Gemäss Kursunterlagen, die ca. 14 Tage vor Kursbeginn gestellt werden, Schreibzeug.
Kursziel:	– J+S Weiterbildungspflicht erfüllen – Vertiefung der Unterrichtskompetenz – J+S Leiter/-innen technisch, methodisch weiterbilden – J+S News 2015 vermitteln	Anmeldung:	Mit offiziellem J+S Kursanmeldeformular (11-stellige AHV-Nummer nicht vergessen!) bis Montag, 6. Juli 2015 an den J+S Coach des Vereins. Dieser leitet die Anmeldung (online) über www.jugendundsport.ch (oder schriftlich) an den STV in Aarau, Sachbearbeiterin Fabienne Zaugg, weiter.
Bedingung:	J+S Leiter/-in im entsprechenden Sportfach		
Kursverantwortliche:	Bettina Banz, 6274 Eschenbach bettinabanz@bluewin.ch		Achtung: Bitte stellt sicher, dass euer J+S Coach das korrekte Sportfach anmeldet.
Zielgruppe:	J+S Leiter/-innen Turnen, Geräteturnen, Gymnastik und Tanz oder Leichtathletik		

Ressort Jugend+Sport: Melanie Zurkirch

Teku Jugend mit J+S MF Kindersport Hauptsportart Turnen

Kurs-Nr.:	STV-69 1061 281.210	Kurskosten:	Kostenlos für Mitglieder des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden. Nichtmitglieder des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden Fr. 100.– pro Tag Profil A (Aktive Leitertätigkeit) Fr. 150.– pro Tag Profil B (Nicht aktive Leitertätigkeit)
Organisator:	Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden		
Datum:	Sonntag, 6. September 2015		
Dauer:	08.00 – 16.45 Uhr		
Ort:	6206 Neuenkirch 3-fach Turnhalle Grünau	Mitbringen:	Gemäss Kursunterlagen, die ca. 14 Tage vor Kursbeginn gestellt werden, Schreibzeug.
Kursziel:	– J+S Weiterbildungspflicht erfüllen – Vertiefung der Unterrichtskompetenz – J+S Leiter/-innen technisch, methodisch weiterbilden – J+S News 2015 vermitteln	Anmeldung:	Mit offiziellem J+S Kursanmeldeformular (11-stellige AHV-Nummer nicht vergessen!) bis Montag, 6. Juli 2015 an den J+S Coach des Vereins. Dieser leitet die Anmeldung (online) über www.jugendundsport.ch (oder schriftlich) an den STV in Aarau, Sachbearbeiterin Fabienne Zaugg, weiter. Achtung: Bitte stellt sicher, dass euer J+S Coach das korrekte Sportfach anmeldet.
Bedingung:	J+S Leiter/-in im entsprechenden Sportfach		
Kursverantwortliche:	Bettina Banz, 6274 Eschenbach bettinabanz@bluewin.ch		
Zielgruppe:	J+S Leiter/-innen Kindersport		

Ressort Jugend+Sport: Melanie Zurkirch

Fit ohne Geräte – Training mit dem eigenen Körpergewicht

1. Warum mit dem eigenen Körpergewicht trainieren?

Trainieren mit Gewichten isoliert meist einzelne Muskeln. Ein Training mit dem eigenen Körpergewicht bindet gleichzeitig viele Muskeln ein. Die Übungen können überall und jederzeit absolviert werden. Jede einzelne Muskelgruppe kann ohne Gewichte trainiert werden. Die einzige Grenze beim Training mit dem eigenen Körpergewicht ist dein Einfallsreichtum. Der Schwierigkeitsgrad kann beim Training auf die Bedürfnisse jedes Einzelnen abgestimmt werden.

2. Trainingsmethoden

Sätze und Wiederholungen sind die gängigsten Methoden um das Workout zu strukturieren. Eine **Wiederholung** ist eine komplette Bewegung einer Übung. Ein **Satz** ist eine ganze Serie von Wiederholungen.

Intervallsatz:

- Drei Sätze pro Übung
- Sechs bis zwölf Wiederholungen pro Satz

Weitere detailliertere Erklärungen zum Intervallsatz und weiteren Trainingsmethoden können meiner Quelle entnommen werden (siehe Quellenangaben).

3. Übungsbeispiele

Druckübungen

Bergsteiger: *Schultermuskel, Core (besonders Bauchmuskeln)*



Beginne in der klassischen Liegestützposition und halte Nacken, Rücken und Beine in einer geraden Linie. Die Arme sind durchgestreckt, die Hände direkt unter den Schultern platziert. Steige nun mit dem linken Bein nach vorn in Richtung Brust und setze den Fuss ab – der Rest des Körpers bewegt sich nicht. Während du das linke Bein wieder nach hinten führst steige mit dem rechten Fuss nach vorn. Wiederhole den Übungsablauf in schnellem Tempo. Es sollte sich anfühlen, als ob du auf der Stelle rennen würdest, dabei aber in der Liegestützposition bist.

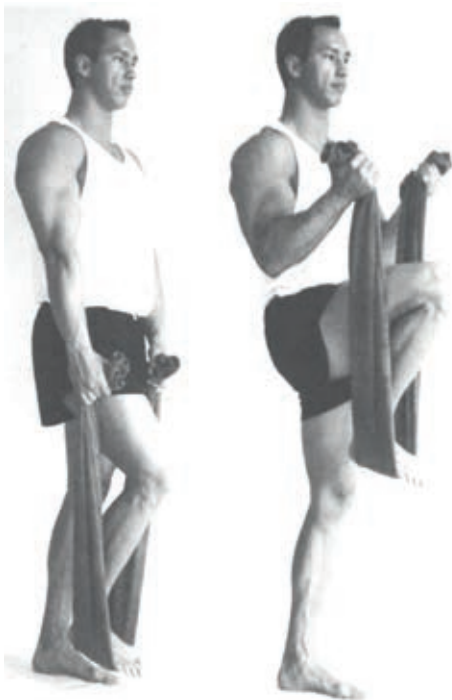
Bärengang: *Schultermuskel, Brustmuskel, Trizeps, Trapezmuskel, Core*



Setze deine Hände ungefähr 50 bis 80 Zentimeter vor dir auf dem Boden auf und fange an, auf Händen und Füßen vorwärts zu laufen. Das ist eine gute Übung für Anfänger, weil sie viele Muskeln gleichzeitig trainiert. Du kannst diese Übung auch am Ende eines Workouts mit Druckübungen ausführen, um noch einmal den ganzen Oberkörper zu fordern.

Zugübungen

Curl mit Handtuch: *Bizeps, Unterarm-Muskeln*



Diese Übung ist so einfach wie effektiv. Du sorgst während der Übung mit deinen Armen für den perfekten Widerstand. Stelle dich mit dem Rücken an eine Wand, um das Gleichgewicht zu halten. Fasse mit beiden Händen je ein Ende eines Badetuchs und stelle ein Bein in die Schlinge. Ziehe nun gegen den Widerstand des Beins das Handtuch mit den Armen noch oben, bis der Ober- und Unterarm etwa einen 30-Grad-Winkel bilden. Das Hochziehen sollte fünf Sekunden dauern – zähle also mit. In weiteren fünf Sekunden führst du die Arme wieder gegen den Widerstand des Beins nach unten. Es sollten sich dabei nur deine Unterarme sowie das Bein in der Schlinge beugen und strecken. Die Oberarme bleiben eng am Körper, der Rücken ist während der Bewegung stets gerade. Dein Blick ist nach vorne gerichtet.

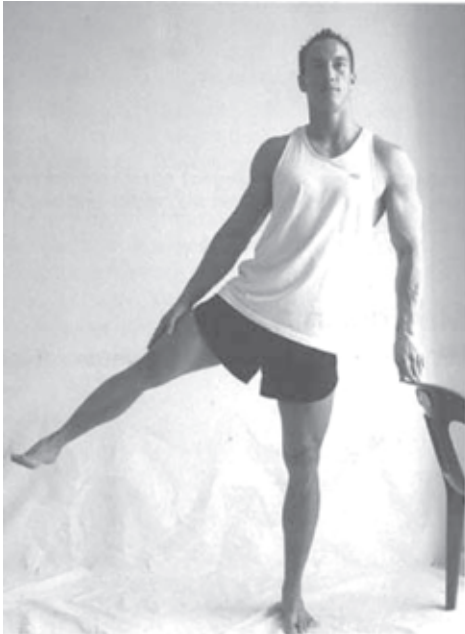
Greifer: *Hand- /Unterarmmuskulatur*



Die Übung ist so effektiv wie einfach. Öffne und schliesse deine Hände so fest und schnell wie möglich. Spreize beim Öffnen deine Finger möglichst weit. Das Öffnen und Schliessen sollte jeweils nur etwa eine halbe Sekunde betragen. Versuche 50 bis 100 Wiederholungen auszuführen.

Übungen für Beine und Gesäss

Seitliches Beinheben im Stehen: *Gesässmuskulatur, Hüftbeuger*



Stelle dich mit hüftbreit geöffneten Füßen aufrecht hin, die Fussspitzen zeigen nach vorne. Für diese Übung kannst du dich leicht an einer Wand oder Stuhllehne halten, um das Gleichgewicht zu wahren.

Hebe nun langsam und kontrolliert das rechte Bein zur Seite an und halte die Hüfte, Knie und Fussknöchel in einer Linie. Der Fuss ist dabei geflext. Das Bein sollte etwa im 45-Grad-Winkel angehoben sein oder so hoch, dass dein Oberkörper noch aufrecht bleibt und sich nicht zur Seite neigt. Dann spanne für zwei Sekunden die Gesässmuskeln an. Senke anschliessend das Bein langsam ab, ohne die Gesässmuskeln zu entspannen.

Achte darauf, dass das Standbein leicht gebeugt ist und Schultern und Hüfte stabil bleiben. Strecke am höchsten Punkt der Bewegung das Gesäss nicht nach hinten, sondern bleibe immer aufrecht stehen.

Hüftstrecker: *Gesässmuskulatur, hintere Oberschenkelmuskulatur*



Lege dich auf den Rücken und stelle die Fersen auf einen Stuhl. Deine Beine sind im 90-Grad-Winkel gebeugt, die Arme liegen seitlich eng am Körper mit den Handflächen zum Boden. Schiebe nun mit der Kraft deiner Beine die Hüfte so hoch wie möglich. Deine Oberschenkel sollten eine gerade Linie mit dem Oberkörper bilden. Halte die höchste Position für zwei Sekunden und spanne die Muskeln am Gesäss und Beinrückseite fest an. Dann senke die Hüfte langsam wieder zurück in die Ausgangsposition. Willst du einen Gang zulegen? Strecke am höchsten Punkt ein Bein nach oben.

Core-Übungen

Knieheben im Stehen: Gerade Bauchmuskeln, Hüftbeuger



Stelle dich mit hüftbreit geöffneten Füßen aufrecht hin und strecke die Arme auf Schulterhöhe nach vorne. Spanne die Bauchmuskeln an, winkle das linke Bein an und ziehe das Knie so hoch wie möglich. Halte die Position für drei Sekunden, dann senke das Bein langsam wieder ab und wechsele die Seite. Diese Übung trainiert nicht nur das Gleichgewicht, sondern auch alle Muskeln des Standbeins.

V-Up: Gerade Bauchmuskeln, Hüftbeuger



Eine der besten Übungen für die geraden Bauchmuskeln.

Lege dich mit gestreckten Beinen auf den Rücken, die Arme sind seitlich eng am Körper. Löse den Kopf vom Boden und hebe Beine und Arme etwa 15 Zentimeter vom Boden ab. Die Handflächen zeigen nach unten. Dein Blick geht zur Decke.

Jetzt winkle die Beine an und richte gleichzeitig deinen Oberkörper auf, sodass sich Knie und Brust fast berühren. Nur das Gesäss ist noch auf dem Boden. Die Arme sind nun auf Schulterhöhe gestreckt. Komme anschliessend langsam zurück in die Ausgangsposition mit gestreckten und angehobenen Armen und Beinen sowie angehobenem Kopf.

***Viel Spass bei der Umsetzung wünsche ich euch.
Setze dir Ziele.... und erreiche sie!***

Quellenangaben:

Mark Lauren	Fit ohne Geräte	ISBN/EAN978-3-86883-166-5
Mark Lauren	Fit ohne Geräte für Frauen	ISBN/EAN978-3-86883-250-1

Kursausschreibung STV-Führungsschulung

Modul 6: Zeit gezielt einsetzen

Unsere Zeit ist begrenzt. Umso wichtiger, dass wir uns überlegen, was wir damit anfangen wollen und wie wir die uns zur Verfügung stehende Zeit effektiv und effizient nutzen können. Diese Forderung gilt nicht nur dort, wo wir über unsere eigene Zeit entscheiden, sondern auch für gemeinsame Sitzungen und Besprechungen, wie sie ja in Vereinen und Verbänden regelmässig stattfinden.

Kurs-Nr.: 3401121.203

Beginn: Mittwoch, 9. September 2015

Dauer: 18.45 – 22.00 Uhr

Ort: STV Geschäftsstelle, Sitzungszimmer
Mansarde, Bahnhofstrasse 38
5000 Aarau

Kursziele: Sich gezielt mit der eigenen Zeit, aber auch derjenigen anderer auseinandersetzen, bringt mehr Freiraum und weniger Frust. Die Teilnehmenden erkennen, wo sie Zeit «verlieren» und wie sie

diese «zurück gewinnen» können. Praktische Tipps zu Tagesgestaltung, Arbeitsorganisation sowie der Gestaltung von Besprechungen helfen dabei.

Zielgruppe: Egal ob Vereinsvorstand, Trainer, aktiver Sportler, usw. – Zeit gezielt einsetzen ist eine Maxime für jedermann!

Kursleitung: Referentenpool Führungsschulung

Kosten: Mitglieder vom Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden profitieren vom Sponsoring der Concordia. Für sie ist der Kurs kostenlos.
STV-Mitglieder Fr. 90.–
Nichtmitglieder Fr. 140.–
(exkl. Verpflegung)

Auskunft/Anmeldung: Schweizerischer Turnverband, Abteilung Ausbildung, Bahnhofstrasse 38, 5001 Aarau
Tel. 062 837 82 23
E-Mail: lukas.hohl@stv-fsg.ch
Online-Kursplan www.stv-fsg.ch
bis **Dienstag, 25. August 2015**

Kursausschreibung STV-Führungsschulung

Modul 7: Auf der Suche nach Mitgliedern...

Keine Mitglieder – kein Verein. Die Gewinnung von neuen sowie die Betreuung und Bindung von bestehenden Mitgliedern ist für jeden Sportverein überlebensnotwendig. Besonders komplex dabei: Das Mitglied ist nicht einfach Mitglied sondern Mitwirkender, Träger des Vereins, Leistungsbezüger, Leistungsbetroffener und noch einiges mehr zugleich. Ein erfolgreicher Verein orientiert sich an diesen zahlreichen Bedürfnissen seiner Mitglieder.

Kurs-Nr.: 3401122.203

Beginn: Samstag, 19. September 2015

Dauer: 09.00 – 12.30 Uhr

Ort: Campus Sursee
Leidenbergstrasse, Oberkirch
Zentralgebäude 17, Réception
6210 Sursee

Kursziele: Das Wissen um die Bedürfnisse der Mitglieder ist die Basis eines jeden Mitgliedermarketings. Die Teilnehmenden an diesem Modul lernen jedoch nicht nur, wie solche Bedürfnisse auf einfache Art

und Weise ermittelt, sondern auch in konkrete Massnahmen umgesetzt werden können. Dies alles mit dem Ziel neue Mitglieder zu gewinnen und bestehende zu erhalten!

Zielgruppe: Vorstandsmitglieder von Vereinen/Verbänden sowie alle weiteren Führungsverantwortlichen.

Kursleitung: Referentenpool Führungsschulung

Kosten: Mitglieder vom Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden profitieren vom Sponsoring der Concordia. Für sie ist der Kurs kostenlos.
STV-Mitglieder Fr. 90.–
Nichtmitglieder Fr. 140.–
(exkl. Verpflegung)

Auskunft/Anmeldung: Schweizerischer Turnverband, Abteilung Ausbildung, Bahnhofstrasse 38, 5001 Aarau
Tel. 062 837 82 23
E-Mail: lukas.hohl@stv-fsg.ch
Online-Kursplan www.stv-fsg.ch
bis **Samstag, 5. September 2015**

Kursausschreibung STV-Führungsschulung

Modul 8: Gute Leute im Ehrenamt (er)halten

Schon Dwight D. Eisenhower (eh. Präsident der USA) hat gesagt: «Organisation kann aus einem Inkompetenten kein Genie machen.» Gute Leute im Vorstand sind ein zentraler Erfolgsfaktor für den Verein. Doch was macht «gute» Leute überhaupt aus? Wieso engagieren sich diese in einem Verein? Was können wir machen, um die richtigen Leute für ein Mitwirken in unserem Verein zu gewinnen?

Kurs-Nr.: 3401123.203

Beginn: Samstag, 19. September 2015

Dauer: 13.30 – 17.00 Uhr

Ort: Campus Sursee
Leidenbergstrasse, Oberkirch
Zentralgebäude 17, Réception
6210 Sursee

Kursziele: Das Modul «Gute Leute im Ehrenamt» liefert Antworten auf die wichtigsten Fragen und zeigt, was

wir ganz konkret in unserem Verein/Verband unternehmen können, um die richtigen Leute für die einzelnen Ämter gewinnen können.

Zielgruppe: Vorstandsmitglieder von Vereinen/Verbänden und jene, die es werden möchten.

Kursleitung: Referentenpool Führungsschulung

Kosten: Mitglieder vom Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden profitieren vom Sponsoring der Concordia. Für sie ist der Kurs kostenlos.
STV-Mitglieder Fr. 90.–
Nichtmitglieder Fr. 140.–
(exkl. Verpflegung)

Auskunft/Anmeldung: Schweizerischer Turnverband, Abteilung Ausbildung, Bahnhofstrasse 38, 5001 Aarau
Tel. 062 837 82 23
E-Mail: lukas.hohl@stv-fsg.ch
Online-Kursplan www.stv-fsg.ch
bis **Samstag, 5. September 2015**

Kursausschreibung STV-Führungsschulung

Modul 9: Finanzen im Griff

Kassier zu sein, heisst mehr als nur die Ein- und Ausgaben festzuhalten. In den Zahlen stecken zahlreiche Informationen, welche einiges zur erfolgreichen Planung und Steuerung des Vereins beitragen können. Basis dafür ist jedoch eine saubere Finanz- sowie Kosten- und Leistungsrechnung.

Kurs-Nr.: 3401124.203

Beginn: Donnerstag, 24. September 2015

Dauer: 18.45 – 22.00 Uhr

Ort: STV Geschäftsstelle, Sitzungszimmer
Mansarde, Bahnhofstrasse 38
5000 Aarau

Kursziele: Das Modul zeigt die wesentlichen Anforderungen an das Rechnungswesen im Sportverein, skizziert dessen Potenziale und vermittelt kon-

krete Ideen und Hinweise zum Wirken als Kassier.

Zielgruppe: Finanzverantwortliche von Vereinen/Verbänden

Kursleitung: Referentenpool Führungsschulung

Kosten: Mitglieder vom Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden profitieren vom Sponsoring der Concordia. Für sie ist der Kurs kostenlos.
STV-Mitglieder Fr. 90.–
Nichtmitglieder Fr. 140.–
(exkl. Verpflegung)

Auskunft/Anmeldung: Schweizerischer Turnverband, Abteilung Ausbildung, Bahnhofstrasse 38, 5001 Aarau
Tel. 062 837 82 23
E-Mail: lukas.hohl@stv-fsg.ch
Online-Kursplan www.stv-fsg.ch
bis **Donnerstag, 10. September 2015**

Endspurt bei den Vorbereitungen

wegerecup – Verbandsmeisterschaften im Vereinsturnen 2015



Anlässlich seines 100 Jahre Jubiläums führt der STV Nebikon am Samstag, 6. Juni 2015 den wegerecup – die Verbandsmeisterschaften im Vereinsturnen Luzern, Ob- und Nidwalden durch. Die letzten Vorbereitungen laufen.

In knapp einem Monat ist es soweit. Wir dürfen über 1400 Turnende aus 48 Vereinen und 10 Kantonen am wegerecup begrüßen. Wir freuen uns auf spektakuläre Gerätevorführungen, hochstehende Gymnastikprogramme, spannende Fachteste und schnelle Pendelstafetten. Die kurzen Wege innerhalb des Wettkampfgeländes und das attraktive Rahmenprogramm mit fetziger Musik, dem Wegerebeizli und einer tüchtigen Festwirtschaft, tragen zu einem unvergesslichen Festerlebnis bei.

Gestartet wird am Samstagmorgen um 8 Uhr mit der Hauptrun-



Wettkampfleitung wegerecup (vlnr, Daniel Müller, Roger Felder, Ursi Bucher, Roger Müller).

de der Vereinswettkämpfe. Bis knapp 15 Uhr stellen die Vereine ihr Können im breit gefächerten Wettkampfangebot unter Beweis. Ein spannender Showblock ermöglicht den Turnenden eine kurze Verschnaufpause, bevor die Finaldurchgänge um 15.40 Uhr starten. Nach der Beendigung der Finalrunde und einem wohlverdienten Nachtessen werden die besten Vereine an der Rangverkündigung ausgezeichnet.

net. Am Abend bieten das Festzelt und die Beachbar den Turnenden und den Fans Gelegenheit, ihre Leistungen zu feiern.

Wir freuen uns auf einen erfolgreichen wegerecup!

OK wegerecup
www.wegerecup.ch
wegerecup@stvnibikon.ch

69225



Baloise Bank SoBa

**Ihr persönlicher Partner in Versicherungs-,
 Vorsorge- und Vermögensfragen in Ihrer
 Region.**

Guido Felber, Verkaufsleiter
 Mobile 079 302 62 64
guido.felber@baloise.ch

Wir machen Sie sicherer.
www.baloise.ch

Basler
 Versicherungen

Startklar für 1200 junge Turner/innen

Verbandsjugitag Napf und Pilatus 2015



Anlässlich seines 100 Jahre Jubiläums führt der STV Nebikon am Sonntag, 7. Juni 2015 den Verbandsjugitag Napf und Pilatus durch. Momentan laufen die letzten Vorbereitungen.

Am Sonntag, 7. Juni 2015 werden rund 1200 Kinder mit ihren Leiter/innen, Familien und Fans die Schulanlage in Nebikon beleben. Gestartet wird um 8 Uhr mit dem Gruppenwettkampf, bestehend aus sechs selber entwickelten Spielen. Entsprechend ihrem Alter werden die Kinder in 3er-, 4er- und 5er-Teams eingeteilt und versuchen so, möglichst viele Punkte zu sammeln. Ob Wurfgeschick, Würfelglück, Koordination oder Geschwindigkeit – die Spiele fordern und unterhalten gleichermassen.

Neben den Gruppenwettkämpfen erwartet die Kinder zwischen 10.30 Uhr und 13 Uhr ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm. Der Frisbee-Parcours und



Wettkampfleitung Jugitag (v.l.n.r, Silvia Krummenacher, Urs Amrein, Jana Staffebach, Ludwig Bucher, Philipp Buser).

die Spielhummel garantieren Spiel und Spass. Für das leibliche Wohl der Zuschauer sorgt unsere tüchtige Festwirtschaft. Um 13.30 Uhr steht ein weiterer Höhepunkt auf dem Programm – die 100-Jahr-Stafette. Dort haben die Kinder ein letztes Mal die Gelegenheit ihre Schnelligkeit unter Beweis zu stellen, bevor die Rang-

verkündigung um 15 Uhr das Ende des Jugitags 2015 einläutet. Auf zu einem unvergesslichen Jugitag!

OK Verbandsjugitag
www.stvnebikon2015.ch
jugitag@stvnebikon.ch

Ausdrucksstark,
ob draussen

oder drinnen.

Markus Enz AG – Planen Sie mit uns.

Telefon 041 879 80 00 www.enz-ag.ch
 Altdorf Giswil Engelberg Luzern Sarnen Stans Zug

fleurenz – die etwas andere Blumenboutique
 Zahlen Sie bei uns mit 100% WIR.

Dorfstrasse 7 6390 Engelberg Telefon 041 637 03 07 www.fleurenz.ch

5. Stanser Meeting ist in Vorbereitung

Geräteturnen

Erneut nimmt das TZN Nidwalden eine neue Herausforderung in Angriff. Ein 16-köpfiges OK Team mit Verena Kurmann und Dani Wicki an der Spitze als OK-Präsidentin bzw. OK-Präsident hat sich gebildet.

Drei Jahre hat sich das TZN ausgesetzt und nun ist das Stanser Meeting in der Eichli Halle in Stans wieder fix im Jahresprogramm verankert und wird alle Jahre anfangs September durchgeführt.

Neu wird es für die Turnerinnen der Kategorien 1 bis 4 angeboten. Früher war es für die grossen Turnerinnen gedacht und beinhaltete auch die zweite Quali für die Schweizermeisterschaften.

Anmeldeformulare sind auf der Homepage www.tzn-nidwalden.ch aufgeschaltet. Die Anmeldung hat bis spätestens 1. Juni 2015 vollständig und mit dem offiziellen Anmeldeformular per E-Mail an stansermeeting@bluewin.ch

zu erfolgen. Der Eingang der Anmeldung wird bestätigt. Die Zahl der Teilnehmenden pro Kategorie ist begrenzt.

Es werden über 500 Turnerinnen in Nidwalden erwartet. Ein motiviertes OK-Team freut sich auf euch.

Bis dann... am 12. September 2015 in Stans!

CONCORDIA

Dir vertraue ich

So wie die Grossen

Auch für die Kleinen den besten Versicherungsschutz: Maximal je 3 CHF Prämie pro Monat für die Zusatzversicherungen DIVERSA und NATURA sowie die Spitalversicherung ALLGEMEIN.

Im ersten Versicherungsjahr mit BENEFIT sogar gratis.

So profitiert die ganze Familie von einem umfassenden Versicherungsschutz.

www.concordia.ch



KiFrRoGä

kinderfreundlich und rollstuhlgängig

www.kreuz-malters.ch
Familien Fallegger Telefon 041 497 14 01
Mittwoch bis Sonntag geöffnet



13. Gym-Day

Grosswangen

Sportanlagen Kalofen

Sa. 16. Mai 2015

ab 08.00 Uhr

59 Vereine aus 13 Kantonen
1591 Aktive



Festzelt mit



Bar mit Troublemaker DJs

Grosse, gemütliche Kafistobe

Diverse Top-Vereine



heimgartner

fahnen ag

VEREINSFAHNEN

Heimgartner Fahnen AG
Zürcherstrasse 37
9501 Wil
Tel. 071 914 84 84
Fax 071 914 84 85
info@heimgartner.com
www.heimgartner.com

T-SHIRT POWER

im Emmen Center

Ihr Textilbedrucker

Die Idee!

Wir zaubern gestickt oder gedruckt. Ab jeder Vorlage auf Textilien und diversen Geschenkartikeln!

Kommen Sie vorbei!

www.t-shirtpower.ch
Tel: 041 260 10 66
t-shirt.power@sunrise.ch

Fordern und Fördern in der Turnstunde

Emmenbrücke: Teku Aktive plus 35+

In den Turnhallen Rossmoos, Emmenbrücke, fand am Samstag, 7. März 2015 der Teku Aktive plus 35+ statt. 37 Leiterinnen und 32 Leiter aus dem Verbandsgebiet Luzern, Ob- und Nidwalden konnte Franz Röösl, Teku-Verantwortlicher begrüßen.

Er stellte kurz die Kursleitenden vor: Beatrice Thöny (Step Aerobic/Variationen), Josef Imfeld (Unihockey verkehrt) und Silvia Butscher (Fordern und Fördern im Circuit). Er selber gab die Lektion «Funktionelles Training» nach der Trainingsmethode von Marc Lauren. Krafttraining mit dem eigenen Körpergewicht ist eine Form davon, ohne Gewichte und Maschinen. Nach Zugübungen, Kniebeugeübungen etc. liess er alle das 4-Minuten-Training absolvieren. Dieses Training verspricht langfristig Zunahme der Muskelmasse (20 Sekunden kräftigen – 10 Sekunden Pause). Schulung der Kondition war das Thema beim Unihockey, die Lektion von Sepp Imfeld. Ballführung, Schlägerhandhabung und Zupassen erwartete die Anwesenden und zum Schluss wurden neue Spielformen und ein Mannschaftswettbewerb «verkehrt» durchgeführt. Bei der Lektion Step-Aerobic Variationen wurde



Step Aerobic Variationen.

die Fitness getestet, nicht nur in den Beinen. Die drei Choreos, die Beatrice Thöny zeigte, hatten es in sich. Volle Konzentration war angesagt, damit Kicks und Schläge im Rhythmus geschlagen wurden - mit einem Ball ging es etwas leichter. Dank dem Lehrbuch Circuit-Training und Fitness-Gymnastik von Andreas Klee zauberte Silvia einen abwechslungsreichen Circuit in die Turnhalle. An 16 Stationen wurden alle gefordert und gefördert – und es machte auch noch Spass.

Das Resultat des Workshops zum Thema «Ideen für die nächsten Tekus», der kurz vor dem Mittagess-

sen in allen drei Gruppen durchgeführt wurde, überraschte selbst Franz Röösl. «Wir haben so viele neue Ideen erhalten, ich habe richtig Freude. Wir werden diese in die nächsten Tekus einfließen lassen». Der Männerturnverein Emmenstrand sorgte für das leibliche Wohl der Kursteilnehmenden und Margrit Weber war die Ansprechperson für administrative Fragen. Adi Niederberger, Präsident und Leiter des STV Wolfenschiessen, fand die Kursthemen interessant: «Eigentlich kann man von einem Teku immer profitieren.»

*Bericht und Foto:
Ursula Hunkeler*



Ihr Lieferant für den Vereinsbedarf
GERBER SPORTPREISE
 Dorfstrasse 12 / Postfach 46
3714 FRUTIGEN
 Tel. 033/ 671 30 82 Fax 033/ 671 33 41
 E-Mail info@gerber-sportpreise.ch
 Internet: www.gerber-sportpreise.ch

Pokale
 Medaillen
 Zinn
 Werbeartikel
 Textilien
 Gravuren
 Mineralien
 Geschenke
 Kopfkranze

Verlangen Sie unverbindlich unseren Katalog,
 oder besuchen Sie unsere grosse Ausstellung in Frutigen.
 Gegen Vorlage dieses Inserates gewähren wir allen Vereinen aus dem
 Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden 10% Rabatt

Viele tolle Ideen für Jugendlektionen

Willisau: J+S Modul Fortbildung Turnen und Kindersport / Teku Jugend

Am Samstag, 14. März 2015, fand im Sportzentrum Schlossfeld, Willisau der Teku Jugend ohne J+S, das J+S Modul Fortbildung (MF) «Kindersport» Hauptsportart Turnen und J+S Modul MF Turnen statt. Zu Beginn der Kurse ging die Hauptleiterkonferenz Jugend im Theoriesaal Schulhaus Schloss über die Bühne, die von Debora Zimmerli, Abteilungsleiterin Jugend, geleitet wurde.

Der Besuch der Hauptleiterkonferenz ist für alle Jugendverantwortlichen im Verbandsgebiet Luzern, Ob- und Nidwalden obligatorisch. Es erhalten alle im ETAT aufgeführten Personen «Leitung Jugend» eine Einladung. Debora machte darauf aufmerksam, dass man so im Etat aufgeführt sein muss. Zuerst zeigte sie das neue Organigramm Jugend und erinnerte daran, dass seit der DV das Ressort Ausbildung neu J+S heisst und dort alle J+S Kurse vom Verband integriert sind (auch die von den Aktiven. Sie informierte über kommende Kurse (ein Grundkurs Muki findet 2016 statt) und bemerkte, dass Anmeldungen für J+S -Kurse rechtzeitig erfolgen sollen, insbesondere für Geräteturnkurse. Philipp Buser stellte den Verbandsju-

gitag in Nebikon vom Sonntag, 7. Juni vor und Marco Wermelinger den Polyathlon vom 19. September in Sursee. Dann wurde ein kurzer Workshop zum Thema «Einbezug der Eltern» durchgeführt und in kleinen Gruppen wurden die Punkte Fahren/Betreuen, Kommunikation/Infos, Regeln und Probleme behandelt. Debora appellierte, sich weiterhin für den Jugendförderpreis anzumelden, der an der DV vergeben werde und die an der DV zu ehrenden Sportlerinnen und Sportler zu melden. «Wir brauchen Experten-Nachwuchs», meinte sie. Der Turnverband übernimmt neu die Kosten ab WB1 bis zur Expertenausbildung.

Die offizielle Kurseröffnung war imposant, 120 Leiterinnen und Leiter versammelten sich im Theoriesaal und wurden gemäss ihrer Kursanmeldung in entsprechende Gruppen eingeteilt. Es hatten sich 45 Personen angemeldet für das MF Turnen, ebenfalls 45 Personen für den MF Kindersport und 30 Kursteilnehmende für den Teku Jugend ohne J+S.

Beim MF Kindersport wurden sie von Melanie Zurkirch in Empfang genommen für die News. Sie machte darauf aufmerksam, dass ein Trainingshandbuch für J+S im Verein geführt und 5 Jahre aufbewahrt werden sollte. Das neue J+S-Kindersport Trainingshandbuch «Spielen» wurde verteilt und auf wichtige Anmeldehinweise aufmerksam gemacht. Dann ging es ab in die Turnhalle. Sandra Wyss zeigte eine Praxislektion anhand des Lehrmittels J+S Kindersport Spielen und Daniel Sigrist liess die Anwesenden die Spiele anhand der Praxislektion ausprobieren – was allen sichtlich Spass machte. Am Nachmittag standen die Lektionen

Polyathlon mit Marco Wermelinger, Grundlagen Minitramp Getu mit Sandra Wyss und ein toller Orientierungslauf im Aussenbereich mit Piratenschatzsuche unter der Leitung von Melanie Zurkirch und Urbana Bieri auf dem Programm.

Beim MF Turnen wie auch beim Teku Jugend ohne J+S standen am Morgen die gleichen Lektionen auf dem Programm: Leichtathletik mit Bildeinsatz-Reihenbilder mit Debora Zimmerli, Getu mit Videofeedback mit Eliane Koch und Gymnastik und Tanz mit Ramona Hohermuth. Sie steckte alle mit ihrem Temperament an – in ihrer Lektion Zumba machten auch die männlichen Kursteilnehmer mit Freude mit. Am Nachmittag gab es dann J+S News und Theorie mit Debora Zimmerli und wahlweise eine Lektion Spiel (Daniel Sigrist) oder Polyathlon (Marco Wermelinger).

Im Teku Jugend ohne J+S können interessierte Turnende ab 14 Jahre mitmachen, da sie für die Leitergrundausbildung noch zu jung sind. Sie kamen nach dem Mittagessen in den Genuss der Lektionen Polyathlon (Marco Wermelinger), Getu Grundlagen Minitramp (Sandra Wyss) und OL (Melanie Zurkirch/Urbana Bieri) resp. Gymnastik und Tanz mit Irene Lindemann.

Kursverantwortliche Urbana Bieri meisterte ihre Aufgabe brav: «Wir sind ein super Team, es macht Spass hier mitzuarbeiten. Uns fehlen einzig die Experten – wir mussten sogar eine aus einem anderen Verband anfragen».

*Bericht und Foto:
Ursula Hunkeler*



Zumba beflügelt!

25 MUKI-Leiter/-innen auf der Baustelle!

Kriens: Muki MF

Am Samstag, 21. März holten sich in der Krienser Turnhalle Roggern 24 Muki-Leiterinnen und 1 Leiter weitere originelle Ideen für ihre Muki-Stunden. 25 zum Teil «eigene» Kinder waren mit grosser Begeisterung und Freude auf der Baustelle.

Der Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden, unter der Ressort Leiterin Muki, Chregi Unternäher mit ihren Leiterinnen Irène Kirchhofer und Ruth Dahinden gaben den Teilnehmer/-innen während rund drei Stunden Ideen und Tipps. So wurde der Bauleiter, der Maurer, der Pflasterer und Handlanger inszeniert. Der Hausbau erfordert die Wahrnehmung: Es wurden mit den Kindern getastet, gefühlt, berührt. Ja, mit Partnerübungen und verschiedenen Materialien erlebten die Teilnehmenden einen regen körperlichen und geistigen Austausch. Die Baustelle diente auch dazu, um bei den Erwachsenen und Kindern die Grundtätigkeiten zu fördern.

Turnen bereichert und bringt gute Laune

Die Ziele dieser Stunden waren koordinative Fähigkeiten zu üben und wenn immer möglich zu erweitern, aber zugleich auch den Leiterinnen die Sicherheit mit Grossgeräten zu geben und die Eltern mit ihren Kindern pädagogisch zu unterstützen und motivieren.

Stimmen der Teilnehmenden

Marvin, 6 Jahre, aus Dagmersellen, meinte: «Am Besten gefiel



mir auf der Baustelle der Hausabbriss.» Mit geformten Birnen in den Ringen wurden die Büchsen auf dem Hochbock hinuntergefordert. Marvin nahm schon zwei Mal am Luzerner Stadtlauf teil und meinte auf meine Frage, wie gut er abschnitt: «Da bekommen wenigstens Alle eine Medaille» und lachte. Sarah Berwett, 35 Jahre, kam mit ihrer Tochter Fabienne, 4 Jahre, und meinte spontan: «Das Muki-Turnen auf der Baustelle ist eine super Idee!» Jürg Perner leitet seit letztem Oktober das Muki-Turnen in Triengen. Er ist begeistert auch vom heutigen Fortbildungskurs. Lisa Langendorf aus Stans leitet dort seit einem Jahr das Muki-Turnen. Lisas Tochter Amelie, 7 Jahre, liebt besonders die Geschwindigkeit, wie zum Beispiel, den Wagen unter dem Tunnel super schnell durchzuschieben. Andrea Prieto aus Kriens-Obernau leitet seit sechs

Jahren das Muki-Turnen und meinte, dieser Fortbildungsanlass wäre immer toll organisiert. Ihre Tochter Aliya, 7 Jahre, ist mit viel Begeisterung beim Hausbau dabei. Zum Ausklang gab es ein tolles Baustellen-Fangspiel. Es wurde nochmals gekreisch, gesprungen und gelacht.

Gegen 15.30 Uhr bediente Markus Haag im Vorraum der Turnhalle Roggern mit seinen Kindern Simona und Renato das reichhaltige Getränke- und Essens-Buffer, das mit selbstgebackenen Kuchen und Leckereien zur Pause einlud. Angeregte Leiter/-innen und Kinder verliessen die «Baustelle» gegen 17 Uhr mit neuen Ideen und guter Laune.

*Bericht und Foto:
Mathilda Wyss-Babst*

FTA-Kampfrichter aus- und weitergebildet

Kriens: FTA Schiedsrichter Grundkurs und FK

Bereits steht wieder die Turnfestsaison vor der Tür. Zeit, sich nicht nur als Athlet, sondern auch als Kampfrichter weiter zu bilden. Am 28. März fand deshalb in Kriens der Fachtest Allround Schiedsrichter-Grundkurs und Fachtest Allround Schiedsrichter-Fortbildungskurs statt.



Kopfzerbrechen bereitete der abschliessende Techniktest nicht, trotzdem war genaues Lesen notwendig.

Unter der Leitung von Dolores Wyler (Verantwortliche Fachtest Allround) und Marcel Arnold (Resortleiter Spiele) wurden am Vormittag 27 neue Schiedsrichter für den Fachtest Allround ausgebildet. Die neuen Weisungen und die Organisation in den beiden Disziplinen Beachball und Goba standen im Fokus. Dass es dabei einige Stolpersteine gibt, erfuhren die Teilnehmer/-innen bei der Durchführung der Disziplinen. Denn im Detail liegt meistens der Hund begraben – denn es muss doch so einiges beachtet werden: 2 oder 3-Punktefänge, Bälle neutralisieren, richtige Reihenfolge der Spieler etc... Eine Wiederholung gab es dann am Nachmittag. Weitere 22 bereits ausgebildete Schiedsrichter Fachtest Allround



Volle Konzentration – beim Spielen oder Punkte zählen.

besuchten den Fortbildungskurs. Dabei konnten nochmals aufgeworfene Detailfragen geklärt werden, damit die Schiedsrichter für den Vorbereitungswettkampf am 8. Mai in Langnau bei Reiden und den folgenden Turnfesteinsätzen für ihre Vereine gerüstet sind.

*Bericht und Fotos:
Daniel Schneider*

Neue LA-Kampfrichter auf den Sportplätzen

Emmenbrücke: Grundkurs Kampfrichter LA

Bei den Leichtathleten stehen die ersten Wettkämpfe an. Zeit – um sich als Athlet, aber auch als Kampfrichter auf die Wettkampfsaison vorzubereiten. Gemeinsam bilden der ILV (Innerschweizer Leichtathletik Verband) und der Turnverband neue Kampfrichter Leichtathletik aus.



Das Studium der Testfragen verlangt volle Aufmerksamkeit.

Schneller, höher, stärker – heisst die Devise bei den Leichtathleten. Um aber neue Rekorde aufzustellen sind die Leichtathleten auf versierte Kampfrichter angewiesen. Weiten und Höhen messen, Zeiten nehmen, für die Sicherheit im Wettkampf sein: Nur einige der anspruchsvollen Arbeiten des LA-Kampfrichters. Beat Meier (LA-Kampfrichter Regionenverantwortlicher) und Roman Tschanz (Verantwortlicher LA-Kampfrichter Turnverband) führen die sieben LA-Kampfrichteranwärterinnen durch die Theorie der LA-ABC.

Steigerungsmöglichkeiten im Hochsprung im Mehrkampf? Höhe der Hürde U18 Männer? Sektorenwinkel Diskus? Wer darf sich im Wettkampfgelände alles

aufhalten? Nulllinie Hochsprung? Hätten Sie es gewusst? Nicht alles! Macht nichts. Obwohl ich Leichtathlet bin, habe auch ich nicht alles gewusst.

An zwei Abenden wurde die ganze Theorie der Kampfrichterausbildung unter dem wachsamen Auge des LA-Kampfrichter-Experten Fredy Mollet im Zentrum Gersag durchgeackert. Mit einem Theorietest und anschliessendem Messen und Zeitnehmen an einem Meeting in Horw oder der LMM-Qualifikation in Hitzkirch Mitte Mai wird der Kurs abgeschlossen.

*Bericht und Foto:
Daniel Schneider*

Der Countdown läuft

Grosswangen: 13 GYM-DAY

Im Jahre 2003 ging die Erstaustragung des GYM-DAY Grosswangen mit gerade mal 13 Vereinen über die Bühne. Jahr für Jahr gewann der mittlerweile in Turnerkreisen bekannte Vereinsturnwettkampf an Bedeutung. Und so begrüsst der TV Grosswangen am diesjährigen GYM-DAY vom Samstag, 16. Mai 2015, 57 Vereine mit insgesamt 1'591 Aktiven.

Die Vereinswettkämpfe beginnen morgens um 08.20 Uhr. Im 6-Minuten-Takt gehen dann über 200 Vorführungen über die Bühne. Einige Vereine werden auch dieses Jahr wieder für Furore sorgen. Als Titelverteidiger in der Disziplin Barren steht dem STV Rickenbach eine grosse Aufgabe bevor. Am Sprung ist ebenfalls mit den Rickenbachern zu rechnen. Dort aber haben auch der btv Luzern und der STV Ziefen ein Wörtchen mit zu reden. Diese beiden Vereine sind nicht nur am Sprung stark – nein, auch an den Schaukelringen zeigen sie beeindruckende Vorführungen, welche das Publikum stets ins Staunen versetzen. Als Sieger vom GYM-DAY 2014 in der Disziplin Gerätekombination wird der einheimische TV Grosswangen die Mission Titelverteidigung starten. Ebenso der STV Ettiswil und der DTV Rickenbach in

den Disziplinen Boden und Team-Aerobic. In der Disziplin Gymnastik Kleinfeld sind 19 Teams am Start, unter anderem der TV Kirchberg, der TV Oberburg, der STV Ettiswil, der STV Nebikon und der TV Grosswangen. Punkt 12.26 fällt der Startschuss für die Pendelstafette und deren 26 Mannschaften. Der STV Wangen SZ ist mit zwei Mannschaften erneut sehr stark vertreten und gilt mit den Teams aus Buchrain, Nebikon und Sempach als einer der Favoriten auf den Tagessieg.

Der GYM-DAY Grosswangen ist für viele Vereine eine optimale Standortbestimmung für die bevorstehende Turnfestsaison und die Schweizer Meisterschaften im Vereinsturnen. Deswegen ist der TV Grosswangen bestrebt, den teilnehmenden Vereinen die bestmögliche Infrastruktur zu bieten. Auch in punkto Verpflegung,

Parkmöglichkeiten und Zuschauerplätzen ist das OK GYM-DAY mit seinen über 200 Helfern bestens gewappnet. Nur das Wetter, das kann keiner beeinflussen. So hoffen wir, dass die Eisheiligen am GYM-DAY Erbarmen zeigen und uns den Frost ersparen.

Wer während dem Turnen oder dem Zuschauen eine Verschnaufpause einlegen muss und einen Happen zu Essen braucht, besucht unsere leistungsstarke Festwirtschaft oder die Kafistobe. Nach den Vereinswettkämpfen startet die GYM-DAY-Party im Festzelt und in der Bar. In der Kafistobe wird Gemütlichkeit und frohes Beisammensein gross geschrieben.

Das OK GYM-DAY freut sich auf einen interessanten Wettkampftag. Weitere Infos gibt's unter www.gym-day.ch.



Bei uns erhalten Sie keine Goldmedaille.
Aber alles andere,
um sie zu gewinnen.

athleticum
home of sports

athleticum Emmen

Mo, Di, Do	09:00 – 18:30
Mi, Fr	09:00 – 21:00
Sa	08:30 – 16:00

Kunstturnerinnentage LUZERN 2015

Luzern: Vorschau auf die Kunstturnerinnentage

Wir laden Euch herzlich zu den «Kunstturnerinnentage LUZERN 2015» ein.

Zum achten Mal führen wir diese in Meggen durch, es ist das wichtigste Standbein der Kunstturnerinnen, damit wir unseren normalen Trainingsbetrieb aufrechterhalten können. Wir freuen uns riesig, wenn viele Verbandsmitglieder nach Meggen kommen und die Luzernerinnen bei den Wettkämpfen unterstützen.

Dieses Jahr turnen im **EP** 14 Mädchen des btv mit, im **P1** gehen 10 Luzernerinnen an den Start. Im **P2** wird eine Turnerin starten und drei junge Damen möchten im **Open** um Medaillen kämpfen. Im **P4 Amateur** und **P6 Amateur** ist jeweils eine Luzernerin vertre-

ten. Aus der ganzen Schweiz kommen ca. 250 Kunstturnerinnen. Wir möchten den Mädchen gerne eine stimmungsvolle Atmosphäre bieten.

Am **Samstag** turnen die Mädchen im **EP** = Einführungsprogramm Alter 5 – 7 Jahre, **P1** Alter 8 – 9 Jahre und **P2** Alter 10 – 11 Jahre.

Am **Sonntagmorgen** turnen die jungen Damen die Programme **P3**, **P4 Amateur**, **Open** und zum Finale das **P6 internationales** Programm.


Selbstverständlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Bei Kaffee und Kuchen, oder bei einem feinen Mittagessen ist es noch schöner, die Leichtigkeit einer schwierigen Kür zu sehen.

Der Anlass findet in der Sporthalle Hofmatt in Meggen statt, und ist auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen.

Wir freuen uns auf spannende Wettkämpfe und auf ein Wiedersehen in Meggen am 16./17. Mai 2015.


Kunstturnerinnen Riege
btv Luzern





Kunstturnerinnentage LUZERN 2015

16./17. Mai - Sportanlage Hofmatt, Meggen



Ein Kunstturnwettkampf an den olympischen Geräten

🦸 Sprung
🦸 Stufenbarren
🦸 Schwebebalken
🦸 Boden

Der Wettkampf gilt als Qualifikation für die Schweizer Meisterschaften 2015. Es nehmen Turnerinnen aus der ganzen Schweiz teil.

Samstag, 16. Mai ab 9.00 Uhr	Sonntag, 17. Mai ab 9.00 Uhr
EP Alter 5–7 Jahre	OPEN Alter ab 12 Jahren
P1 Alter 8–9 Jahre	P3 Alter 12–13 Jahre
P2 Alter 10–11 Jahre	P4 Amateure Alter 14–15 Jahre
	P4 Alter 12–13 Jahre; Juniorenkader
	P5 Alter 14–15 Jahre; Juniorenkader
	P6 Alter ab 16 Jahre, internationales Programm

Wir danken unseren Sponsoren und Gönnern für die Unterstützung.

Organisator: Kunstturnerinnen Riege btv Luzern

Erfolgreiche Generalversammlung

Rain: GV des Kunstturnerverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden

Die 96. Generalversammlung des Kunstturnerverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden in Rain ging erfolgreich über die Bühne. Der Präsident Marcel Wolfisberg durfte auf ein erfolgreiches, aber hartes Jahr zurückschauen.



Mit der WM-Teilnahme von Kevin Rossi und zwei Silbermedaillen an den Junioren Schweizer Meisterschaften von Iman Clayton und Jonas Huwiler konnte Marcel Wolfisberg stolz auf das vergangene Turnjahr zurückschauen. Es war die erste GV unter dem neuen Präsidenten Marcel Wolfisberg. Nicht nur sportlich ist der Kunstturnerverband auf dem richtigen Weg sondern auch wirtschaftlich. Ein neues Sponsoringkonzept mit integriertem Imagefilm und eine neu geformte Sponsoringgruppe soll den Weg

in eine erfolgreiche Zukunft ebnen. «Der Kunstturnerverband mit einem Budget von über 320 000 Franken zu führen ist und bleibt eine Herausforderung», sagte Wolfisberg und fügte an: «Nur dank eines gut funktionierenden und hart arbeitenden Vorstandes können wir unsere Ziele erreichen. Ich bin überzeugt, dass wir das gemeinsam schaffen!»

Projekt Turnwerkstatt

Klar ist, dass der Kunstturnerverband Ende 2016 die Halle in Littau räumen muss. Deshalb werden parallel drei Projekte verfolgt um eine neue Lösung für das Kunstturnen zu finden: Eine neue Halle in Emmen, eine Halle integriert im Campus Sursee in Oberkirch und eine bereits bestehende Industriehalle. Eine konkrete Lösung besteht im Moment noch nicht, deshalb ist nicht nur der Vorstand gefordert, sondern auch alle Freunde des Kunstturnens, gemeinsam an einem Strick zu ziehen.

Mutationen im Vorstand

Erfreulicherweise konnte mit Nicole Müller eine neue Finanzchefin gewonnen werden. Sie übernimmt das Amt des aus gesundheitlichen Problemen zu-

rückgetretenen Harry Burgermeister. Die Posten des Ehrenmitgliederbetreuers, des Fähnrichs und des Hallenverwalters sind leider immer noch vakant. Dafür konnten für die beiden zurücktretenden langjährigen Revisoren Alice Furrer und Franz Felber in den Personen von Marco Honauer und Marietta Dätwyler Ersatz gefunden werden.

Der Kampf mit den Finanzen geht weiter

Der Kunstturnerverband bietet nicht nur eine Top Infrastruktur, sondern garantiert mit seinem Trainerstab für eine professionelle Betreuung der Athleten. Spitzensport zu betreiben in einer Randsportart ist und bleibt nicht einfach. Die finanziellen Engpässe der letzten zwei Jahre konnten zwar vorerst ausgemerzt werden, sind aber bei weitem nicht aus der Welt geschafft. Es braucht weiterhin die Mithilfe und das Engagement aller Mitglieder und Turnbegeisterten, denn nur so kann die Sportart Kunstturnen in der Zentralschweiz weiterhin aufrecht erhalten bleiben.

*Bericht und Fotos:
Philippe Sager*



Turnsport auf aller höchstem Niveau

Rickenbach: Kunstturner Gala 2015

Turnsport auf aller höchstem Niveau, kombiniert mit einem 3-Gang Gala-Menü. Genau das bekamen die Gäste der ersten Kunstturner Gala in Rickenbach geboten. Die 270 Zuschauerinnen und Zuschauer wurden Zeugen eines unvergesslichen Abends. Der Kunstturnerverband Luzern, Ob- und Nidwalden als Organisator zieht ein positives Fazit.

Die Erwartungen an die Kunstturner Gala in Rickenbach waren im Vorfeld hoch. Nicht nur die Show sollte stimmen, auch ein reibungsloser Ablauf mit einem Essen von höchster Qualität wollte man bieten. Wie sich schnell herausstellte, haben sich die Gala Verantwortlichen vergebens Sorgen gemacht. Die 13 Programmpunkte, bunt gemischt aus Vorführungen von Spitzenathleten des Kunstturnerverbandes, aber auch von verschiedenen Topturnvereinen der Zentralschweiz, konnten überzeugen. Insgesamt standen 117 Künstlerinnen und Künstler auf der Bühne. Ebenso überzeugen konnte das Gala-Menü, welches von den Turnerinnen des STV Beromünster souverän serviert wurde.

Das von Mitorganisator Sämi Ruckstuhl zusammengestellte

Konzept der Vereinigung von Turnsport und gutem Essen kam bei den Gästen super an: «Wenn Jeder mit Freude nach Hause geht, begeistert ist vom Turnen und dem Essen, dann haben wir vieles richtig gemacht», äusserte sich Ruckstuhl während dem Aufräumen nach dem Anlass und lächelte trotz verschwitzter Stirn. In seinem Gesicht war zu erkennen, dass genau dieses Ziel erreicht wurde.

Kevin Rossi Drink

Einzelne Darbietungen speziell heraus zu picken wäre nicht ganz richtig, war es doch die Kombination von Spitzensportvorführungen aber auch Unterhaltungsshows, welche den Abend zu einem ganz speziellen Anlass machten. Ein Highlight war aber sicher der Auftritt von Kevin Rossi, Mitglied des Schweizerischen Nationalkaders im Kunstturnen. Seine Reckübung war gespickt mit Höchstschwierigkeiten, nicht selbstverständlich wenn man bedenkt, dass die Aufwärmmöglichkeiten bei so einer Show begrenzt sind. Die Gäste bekamen zudem die Möglichkeit, Kevin Rossi nach der Gala an der Bar mit einem Kevin Rossi Drink direkt finanziell zu unterstützen. «Das ist unglaublich! Ich fühle



mich geehrt, einen eigenen Drink zu haben», sagte Rossi nach der Gala und nahm gleich einen Schluck des speziellen Gemischs, welches vor einem Wettkampf wohl eher nicht eingenommen werden sollte.

Präsident Wolfisberg als Galamoderator

Durch den Galaabend führte in gekonnter Manier der Präsident der Kunstturnerverbandes, Marcel Wolfisberg. Der gebürtige Neuenkircher zog ein positives Fazit: «Wir haben sehr viel Zeit, Energie und Herzblut in diese



Gala investiert. Dass bei dieser Premiere alles einwandfrei geklappt hat ist einfach genial», gab Wolfisberg zu verstehen. Eine grosse Anzahl an freiwilligen Helferinnen und Helfer war nötig, um überhaupt einen sol-

chen Abend durch zu führen. «Der Dank und Applaus gilt für alle, welche ihren Beitrag für diese tolle Kunstturnergala geleistet haben», so Wolfisberg. Man darf sicher bereits gespannt sein, wie es mit der Kunstturner Gala wei-

tergeht. Geht es nach den Reaktionen der Zuschauer wird es aber sicher nicht die Letzte gewesen sein.

Bericht: Philippe Sager

Fotos: bildfürdi.ch



Wo steht eine leere Lagerhalle?

Der Kunstturnerverband Luzern, Ob und Nidwalden sucht **dringend per Juni 2016** eine freie Lagerhalle oder ein ähnliches Objekt, um darin das regionale Leistungszentrum im Kunstturnen professionell und fix einzurichten.

Folgende Eckdaten zur Halle/Objekt sind erwünscht:

Standort: Raum Zentralschweiz in der Nähe von Luzern

Masse: ca. 750m², davon 250m² mit minimaler Raumhöhe von 6.5m
Zusätzlicher Aufenthaltsraum (100m²)

Anlagen: Garderobe und Duschen
Toiletten für 30 Personen
Parkplätze

Preis: maximal 5 000.– pro Monat

Bitte melden Sie sich unter:

info@kunstturnen-luzern.ch oder telefonisch

bei unserem Vizepräsidenten Bruno Krauer unter: 079 293 79 66

Bei Valiant stehen Sie immer auf dem Podest.

www.valiant.ch

Valiant Bank AG

Bahnhofstrasse 12, 6210 Sursee, 041 925 69 69

Luzernerstrasse 3, 6252 Dagmersellen, 062 748 30 20

VALIANT

Gemütliches Treffen an der Rigriviera

Weggis: 70. Jahresbot der Eidgenössischen Turnveteranen



In überzeugenden Manier organisierte die Weggiser Männerriege unter OK-Chef Xaver Stalder und dem versierten Koordinator, dem ehemaligen Kantonalpräsidenten, Rolf Birrer, den diesjährigen Jahresbot der Eidgenössischen Turnveteranen in der Mehrzweckhalle Sigristhofstatt. 12 Turnerinnen/Turner wurden als Neumitglieder in den erlauchten Kreis der Eidgenössischen Turnveteranen aufgenommen.



Die neuen Eidgenössischen Turnveteranen/Turnveteraninnen (es fehlen auf Bild; Georg Dubach, Roger Hodel und Hansruedi Lustenberger).

In gewohnter, lockerer und speditiver Art führte der Obmann, Hans Wyss, auch dieses Jahr, durch den Jahresbot der Eidgenössischen Turnveteranen. Neben den 133 Vereinigungs-Mitglieder konnte der Obmann mit Irene Keller (Kantonsrätin Kanton Luzern), Kaspar Widmer (Gemeindepräsident Weggis), Beatrice Küttel (Präsidentin Damen- und Frauenriege Weggis), Erwin Grossenbacher (Zentralpräsident Schweizer Turnverband) und André Wyss (Präsident Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden), auch mehrere Gäste aus Politik und Sport begrüßen. Insbesondere die Vitznauer Kantonsrätin, Irene Keller, welche die Grüsse des Standes Luzern überbrachte, machte dies mit einer originellen Ansprache und



Veteranen-Obmann Hans Wyss sorgt für einen speditiven Jahresbot

einigen geschichtlichen Abstrichen über die Stellung der Seegemeinden Vitznau und Weggis im Kanton Luzern.

Aktueller Mitgliederbestand bei 288 Veteraninnen/Veteranen

Im vergangenen Jahr verzeichnete die Vereinigung einen Austritt und elf Todesfälle, dagegen wurden zwölf Neu-Aufnahmen der Tagung vorgestellt und neu in die Vereinigung aufgenommen. Davon waren es mit Lydia Duss-Sager, Lydia Huber, Ruth Stirnimann, Margrit Weber auch vier Veteraninnen. Der Bestand der Eidgenössischen Turnveteranen Luzern, Ob- und Nidwalden steht heute bei 288 Veteraninnen und Veteranen. Willy Scheidegger orientierte, dass der nächste Herbstanlass der Veteranen am 9. September 2015 nach Bern führt und dabei der Gurten, das Grauholz und der Bärengarten besucht wird. Für die eintägige Eidgenössische Veteranentagung in Delémont wird im kommenden November wiederum ein spezielles Angebot zusammengestellt.

33 Turnveteranen mit den Jahrgängen 1935 bis 1924 wurden mit einer Flasche «Veteranentrunk» geehrt. Tagungsälteste mit 91 und 90 Jahren waren in Weggis

Neuaufnahmen 2015

Hansruedi Arnold, Reiden
Kurt Bodmer, Eschenbach
Georg Dubach, Triengen
Lydia Duss-Sager, Reiden
Roger Hodel, Altishofen
Lydia Huber, Emmenbrücke
Hansruedi Lustenberger, Ebikon
Rolf Schmid, Weggis
Walter Stalder, Rothenburg
Ruth Stirnimann,
Emmenbrücke
Margrit Weber, Immensee
Matthias Zurfluh, Brunnen



Leo Buholzer (links) und Orlando Fischer (rechts) waren in Weggis mit 91 und 90 die Tagungsältesten.

Leo Buholzer und Orlando Fischer, beide aus Luzern.

Die Jahresrechnung, präsentiert von Guido Baumgartner, schloss mit einem Ausgabenüberschuss von 1500 Franken ab. Dieser Verlust wurde aber vom Finanzchef im letzten Jahr bereits so budgetiert. Da aber das Vereinigungs-Vermö-

gen recht hoch ist, kann der Jahresbeitrag (Franken 40.–) unverändert belassen werden. Da die Obmannschaft geschlossen weitermacht und kein Wahljahr war, ändert sich seine Zusammensetzung nicht.

Im Schlusswort wünschte der Obmann Hans Wyss allen erkrankten Veteranen eine gute Genesung. Allen Anderen weiterhin eine gute Gesundheit, die es erlaubt, den Alltag mit Freude und Engagement anzugehen, sowie viele schö-

ne Stunden im Kreise von Freunden und Familie zu erleben.

Uns gehört nur der Moment dieser Stunde – und diese Stunde, wenn sie glücklich ist, ist sehr viel wert. (Th. Fontane)

Also geniesst den Augenblick des Zusammenseins und blickt auf das Vergangene.

*Bericht und Fotos:
Franz Hess*



33 Turnveteranen über 80 Jahre waren in Weggis anwesend.

Verstorbene Eidgenössische Turnveteranen 2014/2015

Josef Greter-Meyer, Ebikon	6. Juli 1929 bis 3. Mai 2014
Hans Tschuppert, Sempach	3. April 1925 bis 13. August 2014
Anton Mauchle, Sursee	27. Januar 1924 bis 31. August 2014
Josef Kost-Duss, Buchrain	20. Juli 1927 bis 7. September 2014
Edi Kaufmann-Moser, Ebikon	27. März 1920 bis 11. September 2014
Toni Ottiger-Imbach, Altbüron	18. Dezember 1933 bis 7. Oktober 2014
Josef Wildisen, Horw	8. März 1928 bis 25. Oktober 2014
Richard Grunder, Grosswangen	27. November 1925 bis 26. Oktober 2014
Albert Steger, Reiden	6. Mai 1936 bis 22. November 2014
Walter Grossenbacher, Horw	17. August 1930 bis 8. Januar 2015
Walter Korner, Ettiswil	7. August 1945 bis 20. März 2015
Robert Schär, Rothenburg	11. Januar 1936 bis 26. März 2015

Jahresprogramm 2015/2016

Eidg. Turnveteranen Luzern, Ob- und Nidwalden

14. Mai	71. Landsgemeinde der Kantonalen Turnveteranen Luzern, Ob- und Nidwalden in Nebikon
23. Mai	Männerturntag Luzern, Ob- und Nidwalden in Hitzkirch
12.-18. Juli	Gymnaestrada in Helsinki
9. September	Herbstanlass, Bern und Umgebung
4. Oktober	120. Eidgenössische Turnveteranentagung in Delémont
21. November	Verbands-Delegiertenversammlung Luzern, Ob- und Nidwalden in Reiden
9. April 2016	71. Jahresbot der Eidgenössischen Turnveteranen in Reiden

Geehrte Turnveteranen «80 +»

Lötscher Kurt, Obernau	1935
Michel Hans, Buchrain	1935
Hählen Fritz, Emmenbrücke	1935
Inäbnit Max, Kriens	1935
Renggli Urs, Horw	1934
Leuthard Kurt, Muri	1934
Stalder Oskar, Adligenswil	1934
Schär Walter, Brittnau	1934
Neeser Hansruedi, Reiden	1933
Merkofer Otto, Kriens	1933
Blum Otto, Emmenbrücke	1933
Bütler Josef, Stans	1932
Krauer Theo, Neuenkirch	1932
Zurfluh Mathias, Sursee	1931
Fivian Ernst, Luzern	1931
Lustenberger Adolf, Kriens	1931
Peter Stephan, Alpnach-Dorf	1931
Krieg Walter, Luzern	1930
von Arx Werner, Luzern	1930
Basler Werner, Reiden	1930
Egli Alois, Emmenbrücke	1929
Duner Alfred, Emmenbrücke	1929
Frei Mike, Luzern	1929
Blum Josef, Luzern	1929
Lustenberger Bernhard, Root	1928
Heinrich Hans, Wolhusen	1928
Häfliger Alois, Sempach	1928
Troxler Hansruedi, Luzern	1928
Kilchmann Kurt, Basel	1927
Scherer Josef, Horw	1927
Luternauer Josef, Roggliswil	1926
Fischer Orlando, Luzern	1925
Buholzer Leo, Luzern	1924

Viele Infos an der Obmännerversammlung

Reiden: Ortsgruppen-Obmännerversammlung 2015



Am Freitag, 20. März 2015, fand im Restaurant Sonne in Reiden die Versammlung der Ortsgruppen-Obmänner und deren Stellvertreter der Turnveteranen Luzern, Ob- und Nidwalden statt. 44 Anwesende konnte Obmann Karl Tschuppert begrüßen und über Neuigkeiten aus dem Verband informieren.

Zügig führte er durch die reichbe-frachtete Traktandenliste: die Pro-tokolle der letzten Ortsgrup-pen-Obmännerversammlung sowie der 70. Landsgemeinde in Ettiswil wurden einstimmig ange-nommen. 853 Mitglieder zählt der Veteranen Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden, 7 Mitglieder mehr als im letzten Jahr. Die Jah-resrechnung 2014 weist Mehrein-nahmen von CHF 354.70 aus, dies obwohl eine Einlage von CHF 1000.– in den Fahnenfonds ge-macht wurde. «Wir feiern 2019 unser 75 Jahr-Jubiläum und möch-ten uns zu diesem Jubliäum eine neue Fahne schenken», begrün-dete Kari Tschuppert. Einstimmig wurde das Budget angenommen – der Jahresbeitrag für 2015 von CHF 20.– bleibt unverändert.

Silvia Grossenbacher, zusammen mit Karl Tschuppert Reisekom-missionsmitglied, stellte die Ve-teranenreise 2015 kurz vor, die vom 20. bis 27. September in den Böhmerwald geht. «Eine schöne und betörende Reise mit vielen Überraschungen», meinte sie zum Abschluss. Der geplante Fa-milien-Sommer-Plausch wurde von Franz Meier, Grosswangen, vorgestellt. Am Sonntag, 5. Juli findet – bei jedem Wetter – ab 10.00 Uhr in der Korporations-hütte Grosswangen das beliebte Familien Picknick statt, organisiert

von der Veteranengruppe Gross-wangen und unterstützt vom Kochklub Kalofen Grosswangen. «Wir hoffen auf möglichst viele Besucherinnen und Besucher», meinte er. Auch auf viele Besucher – und schönes Wetter – hoffen die Organisatoren der 71. Landsgemeinde in Nebikon: Rolf Obrist stellte kurz die vielen Feierlichkei-ten vor, die der STV Nebikon an-lässlich seiner 100-Jahr-Feierlich-keiten organisiert: die Landsgemeinde am 14. Mai, am 6. Juni der Wegerecup und am 7. Juni der Jugendriegentag. «Die Anreise mit der Bahn ist ideal, in vier Minu-ten ist man zu Fuss bereits in der Mehrzweckhalle – aber wir haben auch genügend Parkplätze», infor-mierte er. Kari erinnerte die Anwe-senden nochmals daran, dass laut Reglement die Bezüger der golde-nen Abzeichen vom Ortsgrup-pen-Obmann der Obmannschaft gemeldet werden müssen, damit diese an der Landsgemeinde abge-geben werden können. «Daher ist es wichtig, dass unsere Turnvetera-nen von Ortsgruppen-Obmännern betreut werden. Wir haben aber

viele Vakanzen und alle sind auf-gerufen, nach Lösungen zu suchen resp. einen überregionalen Blick zu werfen», ermunterte Kari die Anwesenden.

Zum Schluss wollte Heinz Büchi den Grund wissen, warum der Antrag vom Turnverein Reiden an den Förderungsfonds der Turnve-teranen bez. Anschaffung eines neuen Gerätes abgewiesen wurde. «Laut unseren Statuten geht ganz klar hervor, dass wir Ju-gendliche unterstützen und nicht Material, das angeschafft wird. Dafür ist der Sport-Toto-Fonds zuständig», informierte Karl Tschuppert. Mit einer kleinen Hausaufgabe beendete er die Versammlung – nämlich, dass je-der Anwesende noch ein neues Mitglied wirbt auf die Landsgemeinde hin – da die Mund-zu-Mund Propaganda am besten funktioniere – dann wurde ein feiner Imbiss aus der Küche des Hotels Sonne serviert.

*Bericht und Foto:
Ursula Hunkeler*



Nebikon heisst die Turnveteranen willkommen

Nebikon: Vorschau auf die 71. Landsgemeinde der Turnveteranen



Am Donnerstag, 14. Mai 2015 findet in Nebikon (Mehrzweckhalle) die 71. Landsgemeinde der Veteranen des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden statt. Es werden rund 300 Veteraninnen und Veteranen sowie Gäste aus Sport und Politik erwartet, die eine interessante Versammlung sowie ein vielversprechendes Nachmittagsprogramm geniessen dürfen.

Der Turnverein STV Nebikon feiert dieses Jahr seinen 100. Geburtstag mit sportlichen und gesellschaftlichen Attraktionen – eine davon ist die Durchführung der Landsgemeinde. Traditionsgemäss findet dieser Anlass – nach der letztjährigen Abweichung – wieder am Aufahrtstag statt. OK-Präsident Rolf Obrist steht ein vierköpfiges Organisationskomitee zur Seite, das auf die Hilfe aller Männerturner des

STV Nebikon zählen kann. Der Obmann des Veteranen Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden, Karl Tschuppert, freut sich, an der Landsgemeinde über das umfangreiche Vereinsgeschehen zu berichten. Weitere Schwerpunkte sind Neuaufnahmen, die ordentlichen Wahlen, Übergabe des Förderungspreises und Ehrungen. Beim Ausblick auf kommende Veranstaltungen wird auf die Veteranenreise und den Sommerplausch hingewiesen.

Der STV Nebikon heisst alle ganz herzlich willkommen und unternimmt alles, um den Turnveteranen einen schönen Aufenthalt in Nebikon zu ermöglichen. Nebst dem offiziellen Teil mit anschliessenden Apéro, dem feinen Mittagessen und dem abwechslungsreichen Unterhaltungsprogramm wird noch genügend Zeit für leb-

**71. Veteranen Landsgemeinde Luzern, Ob- und Nidwalden
Donnerstag, 14. Mai 2015,
Mehrzweckhalle Nebikon**

Tagesablauf:

Ab 08.00 Uhr: Ausgabe Bankett-Karten, Öffnung der Festwirtschaft

09.30 Uhr: Beginn der Landsgemeinde, im Anschluss Apéro

12.30 Uhr: Gemeinsames Mittagessen, Unterhaltung und gemütliches Beisammensein

Herzlich willkommen
in Nebikon

hafte und interessante Diskussionen mit Gleichgesinnten und Turnfreunden bleiben.

*Bericht und Fotos:
Ursula Hunkeler*

Gemütliches Beisammensein

Grosswangen: Familien-Sommer-Plausch

Am Sonntag, 5. Juli 2015 ab 10.00 Uhr findet in der Korporationshütte Grosswangen der traditionellen Familien-Sommer-Plausch der Turnveteranen des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden statt. Organisator ist die Veteranen-Ortsgruppe Grosswangen, die zusammen mit dem Kochklub Kalofen Grosswangen die Gäste begrüssen.

Eingeladen sind alle Mitglieder der Kant. Turnveteranen und deren Angehörige. Es gibt gratis

Suppe und Brot und ein reichhaltiges Angebot an Essen und Getränken steht zur Verfügung. Beim Diskutieren und/oder Jassen wird die Kameradschaft unter den Veteranen nicht zu kurz kommen. Die Organisatoren hoffen auf möglichst viele Besucherinnen und Besucher. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Der Anlass findet bei jeder Witterung statt, die Korporationshütte im Hinterbergwald ist ab Hinterfeld 3 signalisiert. Die Fahrzeuge

können beim Waldeingang auf den Parkplätzen des Vita-Parcours parkiert werden, anschliessend ist ein kleiner Fussmarsch von ca. 10 Minuten nötig. Es besteht ein Abholservice. Die Detailangaben wurden mit der Einladung zur Landsgemeinde verschickt.

Bericht: Ursula Hunkeler



Robert Schär 1936 – 2015

**Frei- und Ehrenmitglied STV Emmen
Ehrenmitglied Kant. Turnverband
Luzern, Ob- und Nidwalden
Eidgenössischer Turnveteran
Luzern, Ob- und Nidwalden**

Robi Schär wurde am 11. Januar 1936 in Zürich geboren. Seine Kinder- und Jugendjahre sowie seine Schulzeit verbrachte er in Zürich. Da seine Eltern im Berner Oberland eine Berghütte betrieben, durfte oder musste Robi ein Schuljahr im Berner Oberland absolvieren. Robi wäre als Kind und Jugendlicher gerne Arzt geworden. Er hat sich jedoch anders entschieden und den Beruf eines Bau- und Kunstschlossers erlernt. Dank Weiterbildungen an der Meister- und Kunstgewerbeschule durfte sich Robi fortan Schlossermeister nennen. Aber das genügte ihm noch nicht. Zusätzlich bildete er sich zum Konstrukteur weiter. Zeitlebens arbeitete Robi in seinem erlernten Beruf.

Robi war ein Turner von der Pike auf. 1944 trat er als Achtjähriger der Jugendriege des TV Wollishofen bei. Von 1951 bis 1953 war er Mitglied des TV Langnau am Albis. 1953 zügelte Robis Familie nach Emmen. Was beim TV Wollishofen begann, wurde in Emmen weitergeführt. Robis ausserordentlich

grosse Verdienste um's Turnen begannen 1956 mit dem Eintritt in den STV Emmen. Es wurde den Rahmen sprengen, Robis sämtliche Verdienste für den Turnsport, und hier insbesondere für das Geräteturnen der Mädchen und Damen aufzuführen. Stellvertretend für sein grosses Wirken seien einige Meilensteine erwähnt. Jugileiter, Kassier, Präsident, Leiter Damen- und Mädchen-Geräteturnen beim STV Emmen. In einigen Funktionen beim STV Emmen wurde Robi von seiner Frau Verena unterstützt. Als Dank für ihr Schaffen wurden Robi und Verena 1976 zu Ehrenmitgliedern beim STV Emmen ernannt. Auch dem damaligen Kantonalen Fraueturnverband stellte Robi sein immenses Wissen zur Verfügung. Sei es als J + S-Experte, als Ressort- und Kursleiter Geräteturnen, als Ausbilder der Wertungsrichter Geräteturnen oder als versierter Wettkampfleiter an Kantonalen Geräteturntagen oder Kantonalen Turnfesten. Sein Wirken wurde Robi 1986 mit der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft beim Kantonalen Fraueturnverband verdankt. 1994 zügelte Robi von Emmen nach Rothenburg. Während dreier Jahre war Robi noch in Emmen aktiv, bevor er dann 1997 dem MTV Rothenburg beitrug. Hier fühlte sich Robi sofort heimisch und stellte auch hier sein grosses Wissen und seine Erfahrung zur Verfügung. So amtierte er von 2004 bis 2014 als versierter Vorturner bei den Senioren. Ende 2014 musste sich Robi aufgrund gesundheitlicher Probleme schweren Herzens vom aktiven Turnen zurückziehen. Robi liess es sich trotzdem nicht nehmen, an Vereinsanlässen wenn immer möglich teilzunehmen. Nicht unerwähnt bleiben darf die Aufnahme als Eidgenössischer Turnveteran Luzern, Ob- und Nidwalden im Jahre 1995.

Am 4. April 2015 haben seine Familie, Freunde, Bekannte und viele Turnerkollegen, begleitet von den Fahndelelegationen des MTV Rothenburg, des Kantonalen Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden und der Eidgenössischen Turnveteranen Luzern, Ob- und Nidwalden in der Kirche Bertiswil für immer von Robi Abschied genommen. Wir werden Robi stets in allerbesten Erinnerung behalten.

Rolf Steiger, Präsident MTV Rothenburg



Marie-Theres Bögli-Jurt 1939 – 2015

Das kostbarste Vermächtnis eines Menschen ist die Spur, die seine Liebe in unserem Herzen zurückgelassen hat.

Betroffen haben wir vom unerwarteten Hinschied von Marie-Theres Bögli, Sursee Kenntnis nehmen müssen.

Marie-Theres Bögli war eine sehr engagierte Person, ihre Tätigkeiten waren sehr vielschichtig. Wenn es etwas zu organisieren gab, war Marie-Theres immer mit viel Engagement und guten Ideen bereit zu helfen.

Im Frauenturnverein Sursee war sie Turnerin, techn. Leiterin Korbball sowie Vereinspräsidentin von 1982 bis 1994. Sie bekam die Ehrenmitgliedschaft des Turnvereins Sursee und wurde 1994 Ehrenpräsidentin des Frauenturnvereins. Im Frauenturnverband Luzern, Ob- und Nidwalden war sie Mitglied der Spielkommission und erhielt 1991 die Ehrenmit-

gliedschaft. Sie erhielt 2006 vom Verein Gewerbe Region Sursee den Preis «Mensch Sursee» und war auch begeisterte Tennisspielerin.

Eine sehr grosse Trauergemeinde begleitete Marie-Theres auf ihrem letzten Weg zur ewigen Ruhe, darunter viele Mitglieder des Turnvereins Sursee.

Wir verlieren eine geschätzte Kameradin, eine überaus vielseitige, interessierte und sehr kompetente Persönlichkeit, welche sich ehrenamtlich für das Turnen einsetzte.

Marie-Theres Bögli wird uns in liebevoller Erinnerung bleiben.

M. Weber



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag und alles Gute im neuen Lebensjahr

85 Jahre

Werner von Arx, Waldweg 6, 6005 Luzern

10. Juni 1930

80 Jahre

Hans Buchmann, Rüediswilerstrasse 15, 6017 Ruswil

21. Mai 1935

75 Jahre

Josef Wyss-Lang, Schmitteweg 3, 6233 Büron

15. Mai 1940

Alfred Näf, Stägenrain 4, 6244 Nebikon

19. Mai 1940

70 Jahre

Albert Boos, Chriesibüel 22, 6043 Adligenswil

17. Mai 1945

65 Jahre

Oskar Hess, Brünigstrasse 10, 6055 Alpnach Dorf

24. Mai 1950

Heidy Künzle-Beck, Schützenmatte 10, 6214 Schenkon

15. Juni 1950

Alois Ambühl, Bilacher 8, 6218 Ettiswil

9. Juli 1950

60 Jahre

Hans Koch, Pappelweg 31, 6110 Wolhusen

23. Mai 1955

Walter Zurkirch, Höhenweg 2b, 6233 Büron

24. Mai 1955

40 Jahre

Daniel Schmid, Oberdorf 8, 6216 Mauensee

2. Juli 1975

Ehrenmitglieder aus dem Turnverband

Impressum

Verbandszeitschrift des Turnverbandes
Luzern, Ob- und Nidwalden
Mitglied des Schweiz. Turnverbandes STV
Jahrgang 16, Nr. 3/2015

Präsident

Turnverband Verbandsvorstand

André Wyss, Büron

Tel. 079 676 03 89

E-Mail: andre.wyss@turnverband.ch

Abteilungsleiter Medien

Daniela Bucher, Wikon

Tel. 076 459 56 60

E-Mail: daniela.bucher@turnverband.ch

Redaktion

Marco Oetterli (mo)

Eschenbach

Tel. 041 449 50 60 (G), Fax 041 449 50 61 (G)

E-Mail: inform@oetterlidruck.ch

Ressortleiterin (hun)

Ursula Hunkeler, Ebikon

Tel./Fax 041 440 36 85

E-Mail: ursula.hunkeler@sunrise.ch

Fotografin (mb)

Marianne Baschung-Eichmann

Emmenbrücke

Tel. 041 280 03 65 (P), Natel 076 441 03 65

E-Mail: mbaschung@swissonline.ch

Ständige Mitarbeiter/-innen

Thomas Huwyler (th), Root

E-Mail: t.huwyler@gmx.ch, Tel. 079 601 89 76

Esther Peter (ep), Willisau

Tel. 041 970 01 40 (P), Natel 079 549 80 37

E-Mail: estherpeter68@bluewin.ch

Daniel Schneider (dusi)

Schenkon, Tel. 041 920 21 07

E-Mail: duesi.schneider@gmx.net

Isabelle Weibel (iw), Kerns

E-Mail: isabelle.weibel@bms.com

Tel. 079 221 47 50

Mathilda Wyss-Babst (mwb), Hergiswil

Natel: 079 706 30 33

E-Mail: mathilda.wyss-babst@bluewin.ch

Anzeigen:

Mathilda Wyss-Babst,

Hergiswil

Natel: 079 706 30 33

E-Mail: mathilda.wyss-babst@bluewin.ch

Internet / www.turnverband.ch

Stefan Weibel

E-Mail: turnverband@gmail.com

Geschäftsstelle/Finanzen/Abos/

Adressen/Mutationen:

Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden

Mirjam Hebeisen, Kalofen 10,

6022 Grosswangen, Tel. 041 311 22 80

E-Mail: info@turnverband.ch

Redaktionsschluss *inform* Nr. 4/2015

21. Juni 2015

Auflage: 2'500 Exemplare

Druck und Versand

Oetterli Druck AG, Rothlstr. 3, 6274 Eschenbach,

Tel. 041 449 50 60, E-Mail: inform@oetterlidruck.ch

Abo-Preis *inform*

Fr. 15.-, erscheint 6-mal jährlich



Finde uns auf Facebook

Der Turnverband auf Facebook:
www.facebook.com/turnverband

E-Mail-Adresse

Internet / www.turnverband.ch

Stefan Weibel

turnverband@gmail.com

CONCORDIA



KNUTWILER
DAS MINERALWASSER DER ZENTRALSCHWEIZ

athleticum
home of sports

oetterlidruck.ch



notfall**armband.ch** 

poster**koenig.ch** 

druck**experte.ch** 

karten**kaiser.ch** 

STÖCKLI
outdoor sports

So wie die Grossen

Auch für die Kleinen den besten Versicherungsschutz: Maximal je 3 CHF Prämie pro Monat für die Zusatzversicherungen DIVERSA und NATURA sowie die Spitalversicherung ALLGEMEIN.

Im ersten Versicherungsjahr mit BENEFIT sogar gratis.

So profitiert die ganze Familie von einem umfassenden Versicherungsschutz.

www.concordia.ch

